

FESTSCHRIFT

375 Jahre Vereinsleben



120 Jahre



125 Jahre



Gesangverein Polyhymnia 1893
Offenbach-Bieber e.V.

130 Jahre



Kulturmanagement



Für den **Gesangverein Polyhymnia 1893 Offenbach-Bieber e.V.:**

Claudia Arnold & Peter Josef Kunz-von Gymnich

Für den **Musikverein Eintracht Offenbach 1898:**

Christian Sporn

Für **Die Offenbacher 03 e.V.:**

Birgit Scheps



Liebe Biebererinnen und Bieberer,

als Oberbürgermeister freue ich mich sehr, dass 2023 gleich drei Bieberer Traditionsvereine ein Jubiläum begehen können! Die Offenbacher 03er feiern ihr 120-jähriges Jubiläum, der Musikverein Eintracht 1898 sein 125-jähriges Bestehen und der Gesangverein Polyhymnia 1893 sein 130-jähriges Jubiläum. Dazu gratuliere ich den drei Vereinen und ihren Mitgliedern sehr herzlich!

Dass die drei Vereine eine gemeinsames Festheft herausgeben und im Anschluss an das diesjährige Bieberer Fest der Vereine gemeinsam feiern, zeigt, wie eng und gut die Bieberer Vereine zusammenarbeiten und sich unterstützen. Traditionell trifft sich beim Fest der Vereine ganz Bieber auf dem Ostendplatz – und auch viele Offenbacherinnen und Offenbacher kommen

gerne vorbei. Und nicht nur das Fest der Vereine, auch die anderen Veranstaltungen in Bieber wie etwa der Fastnachtsumzug und die Fastnachtssitzungen, die Kerb, das Aussichtsturmfest, das Oktoberfest, der Martinsumzug und der Nikolausmarkt sind ohne die Vereine nicht vorstellbar.

Sowohl die 03er, als auch die Eintracht und die Polyhymnia sind nicht nur lebendig, sondern leisten auch wertvolle Arbeit über Bieber hinaus: etwa auf den Weihnachtsmarkt, zum Mainuferfest oder in Tempelsee.

Dazu kommt eine Vielzahl eigener Feste und Auftritte. All diese Veranstaltungen und Beiträge werden ehrenamtlich organisiert. Die Proben, die Auftritte, die Organisation, die Vorstandsarbeit, die Jugendarbeit – all das machen die Vereinsmitglieder in ihrer Freizeit, neben ihrem Beruf, familiären Verpflichtungen und sonstigen Aufgaben. Sich in seiner Freizeit in Vereinen und Verbänden zu engagieren, ist heutzutage nicht selbstverständlich. Die drei Bieberer Jubiläumsvereine sind ein hervorragendes Beispiel dafür, dass ehrenamtliches Engagement ein wesentlicher Teil dessen ist, was die Lebensqualität in unserer Stadt ausmacht – und in diesem Fall natürlich besonders in Bieber. Ehrenamtliches Engagement, Musik und Gesang sind zwar auch Leidenschaft und Hobby. Aber die Vereinsmitglieder machen das so, dass sie auch anderen Menschen damit immer wieder eine große Freude bereiten.

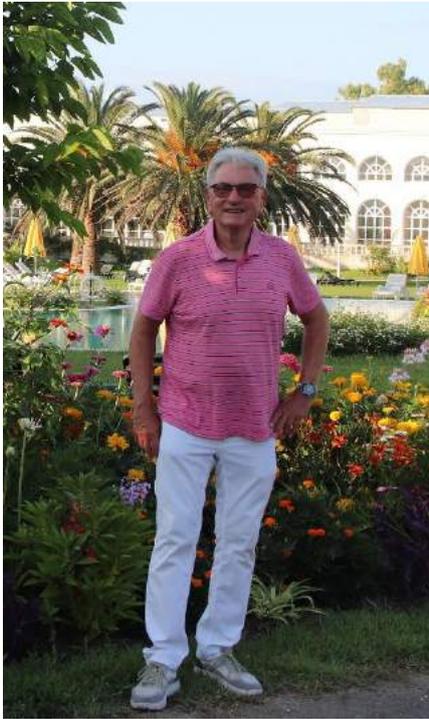
Dafür sage ich ausdrücklich danke!

Ich wünsche den 03ern, der Eintracht und der Polyhymnia ein erfolgreiches Jubiläumsjahr und für die Zukunft alles Gute!

Herzliche Grüße, Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Felix Schwenke'. The signature is stylized and written over a white background.

Dr. Felix Schwenke
Oberbürgermeister



Lieber Musikverein Eintracht,

eine von der Liebe und der Passion zur Musik geprägte Institution besteht nun seit 125 Jahren.

Erstaunlich hierbei ist, dass die Wurzeln des Jubilars aus drei Musikvereinen bestehen, die als eigenständige Gruppen in den Jahren 1898 und 1899 gegründet wurden. Bereits 1919 fusionierten zwei von ihnen und man nannte sich fortan „Musikverein Offenbach“. Dieser Verbindung schloss sich 1946 die dritte Gruppierung an und man gab sich den Namen „Musikverein Eintracht Offenbach“. Unter dieser Bezeichnung trägt der Jubilar nun seit vielen Jahren bei vielen Festen, Veranstaltungen und Feierlichkeiten musikalisch zur Unterhaltung und zum Gelingen bei.

Um als Orchester stets gut klingen zu können, gehört natürlich regelmäßiges Üben, ob einzeln oder in der Gruppe dazu. Dafür steht dem Verein mit dem Raum unter dem Altar der St. Nikolauskirche eine geeignete Stätte für Proben und Ausbildung zur Verfügung. Auch die musikalische Entwicklung von Kindern und Jugendlichen kann hier gefördert werden, was besonders wichtig ist, denn Vereine ohne Nachwuchs haben langfristig keine Zukunft.

Wünschen wir also dem Jubilar stets den richtigen Ton zu treffen, viele aktive Musiker an Bord zu haben und somit optimistisch in die Zukunft blicken zu können.

Lieber Gesangverein Polyhymnia,
Liebe Offenbacher 03er,

eigentlich sind diese Jahre des Bestehens nicht Jubiläen im klassischen Sinne. Doch nach Jahren unter dem Motto „Vereinsleben mit Einschränkungen“ ist man glücklich wieder in seinem Metier aktiv und lebendig wirken zu können. Doch es braucht langen Atem, um wieder die richtigen Wege mit Erfolg beschreiten zu können. Vor allem ältere Menschen sind in diesen Jahren noch vorsichtiger geworden und diese mitzunehmen ist eine große Aufgabe, die es zu lösen gilt.

Sei es in der Geselligkeit bei den 03-ern oder dem Chorgesang bei der Polyhymnia. Nichts kommt von allein, sondern es kann nur wachsen, wenn Menschen sich der Menschen annehmen, sie mitnehmen und ihnen dabei vermitteln, dass das gemeinsam vollbrachte verbindet.

Hoffen wir mit den Jubilaren, dass es ihnen im jeweiligen Umfeld gelingt für die Menschen attraktiv zu bleiben und mutig die vor ihnen liegenden Aufgaben anzugehen.

Georg Wagner
IG BOV - Vorsitzender



Die Chronik unseres Vereins von 1893 bis 1993 haben wir bereits in unserer Festschrift zur 100 Jahre Feier vom 4. Juni bis 7. Juni 1993 veröffentlicht, diese finden Sie auf unserer Website www.polyhymnia.de. In diesem Jahr feiern wir nun unser 130-jähriges Bestehen; deshalb möchten wir Sie gerne am Vereinsleben der letzten 30 Jahre teilhaben lassen.

Im Juni **1993** feierten wir unser 100-jähriges Vereinsbestehen mit einem 4-tägigen Jubiläumsfest, das vielen in Bieber und über die Ortsgrenzen hinaus noch heute in guter Erinnerung ist. Für die Durchführung der umfangreichen Jubiläumsveranstaltungen zeichnete damals der 1. Vorsitzende und unser heutiger Ehrenvorsitzender Erwin Dörr verantwortlich, der bis **2004** die Geschicke des Vereins leitete. Ihm folgten als 1. Vorsitzende Manfred Jäger von **2004-2006** und Horst Simon von **2006-2010**. Im März **2010** übernahm dann erstmalig in der Vereinsgeschichte mit Cordelia von Gymnich eine Frau den Vereinsvorsitz, die diesen bis 2020 innehatte. **2020** folgte ihr Claudia Arnold, die nach langjähriger Vorstandstätigkeit als Schriftführerin und Kassiererin das Amt der 1. Vorsitzenden übernahm.

Die Polyhymnia hatte schon immer ein reges Vereinsleben und so gab es von 1994 bis heute einige Jubiläen mit besonderen Veranstaltungen und schönen Chorreisen zu feiern, aber auch regelmäßige Auftritte wie z.B. die unseres Männerchores im Anni-Emmerling-Haus, die Teilnahme bei Veranstaltungen des GV Humoria Bürgel oder des Referat Ehrenamts der Stadt Offenbach sowie gemeinsame Konzerte mit dem Kirchenchor der evangelischen Kirchengemeinde Bieber. Nicht zu vergessen sind auch unsere Winterwanderungen, das Grillfest unseres Frauenchores in der Geschwister-Scholl-Schule, die Teilnahme am Bieberer Faschingsumzug, dem Fest der Bieberer Vereine und dem Nikolausmarkt, unsere Weihnachtfeiern sowie die Mitgestaltung des „Konzert im Advent“, das seit vielen Jahren vom Musikverein Eintracht veranstaltet wird.

Nachfolgend möchten wir einige Beispiele der zahlreichen Highlights unseres Vereinslebens der letzten 30 Jahre für Sie nachzeichnen:

1994

Eine der erfüllendsten Aufgaben für den Frauenchor ist sogenanntes "**Soziales Singen**", unter anderem im Emil-Renk-Heim, im Haus Sankt Elisabeth, im Elisabeth-Maas-Haus, im Seniorenzentrum Offenbach, zum Teil sogar mehrere Male

1995

Der Kontakt mit der Partnerstadt Puteaux ermöglichte eine **Chorreise nach Paris**. Männerchor, Frauenchor und Mixtett geben ein begeisterndes Konzert in der Stadthalle von Puteaux.

1996

Einmal im Jahr wird zu der "**Winterwanderung**" eingeladen. Von Bieber aus geht es zu einem Ziel in der näheren Umgebung, wo der Tag in einer Gaststätte ausklingen kann. Unterwegs stehen am Wegesrand Mitglieder der Chöre, die den Wanderern eine kleine Stärkung reichen.

1997

Zum 20-jährigen **Dirigentenjubiläum** von Peter Josef Kunz-von Gymnich veranstalten die Polyhymnia-Chöre im Theater an der Goethestraße ein **Festkonzert** mit Dia-Schau zusammen mit dem Kolpingchor und dem Sängerkhor der Fleischerinnung, die ebenfalls von ihm dirigiert werden.

1998

Unter dem Motto "Drei Chöre im Zwei-Stundentakt" singen die **Polyhymnian Harmonists** zusammen mit "Swensk Ton" und "Der Chor Frankfurt" in der Aula der Max-Beckmann-Schule in Frankfurt.



Während der Weihnachtsfeier am 12. Dezember 1998 wird der Chorleiter Peter Josef Kunz-von Gymnich für seine herausragenden Verdienste um die Kultur der Stadt Offenbach mit der **Bürgermedaille in Silber** durch den anwesenden Oberbürgermeister Gerhard Grandke geehrt.

1999/2000

Alle Offenbacher Kulturvereine waren eingeladen, bei der **Stadtrevue „Stadt am Fluss“** teilzunehmen. Peter Josef Kunz-von Gymnich vertonte die Texte der Revue und komponierte eigens dafür Chorwerke, die alle Polyhymnia-Chorabteilungen nach zweijährigen Proben bei einem open-Air-Konzert im Hof des Büsing-Palais, begleitet von drei Musikern, szenisch aufführten. Das Jahr 2000 krönten die Chöre mit einer **Chorreise nach Prag**. Bei Auftritten im Prager Burghof, in der Klosterkirche, in der Kirche Sankt Nikolaus und auf der Rückreise in Bad Marienbad boten alle Chöre Bestleistungen.

2001

Beim **Konzert im Advent** des Sängerkreises Offenbach war der Frauenchor eingeladen, Gast im Büsing-Palais zu sein.

2002

Beim **Frühlingskonzert** im Saal des Gemeindezentrums von Sankt Nikolaus vertreten die Polyhymnian Harmonists den Gesangverein Polyhymnia mit ausgewählten Beiträgen.



2003

Auf Einladung der Stadt fahren die **Polyhymnian Harmonists** nach **Mödling**. Ein großes Freiluftkonzert in der österreichischen Partnerstadt von Offenbach und ein abendliches Freundschaftssingen verstärken die freundschaftlichen Beziehungen.

Zum 110-jährigen Vereinsjubiläum der Polyhymnia fahren die Sängerinnen und Sänger zu einer **Chorreise nach Rom**. Die Gestaltung einer Messe im Petersdom, spontanes öffentliches Singen im Pantheon und ein überaus gut besuchtes geistliches Konzert in der Kirche Sankt Ignatius lassen diese Reise zu einem unvergesslichen Ereignis werden.



2004

Zu seinem 20-jährigen Bestehen gönnt sich der Frauenchor eine **Frauenchorreise nach Dresden**. Die musikalische Gestaltung einer Messe in der katholischen Hofkirche, eine informative Stadtführung und eine stimmungsvolle Bootsfahrt auf der Elbe bleiben dauerhaft in Erinnerung.

2005

Aus dem **Projekt Sing'n'Play**, später in **Pink Noise** umbenannt, entwickelt sich die 5. Chorabteilung der Polyhymnia. Ein Instrumentalensemble studiert zusammen mit einem kleinen Jugendchor zeitgemäße Literatur ein und hat großen Erfolg beim Offenbacher Fest der Vereine, beim Bieberer Markt und bei der Weihnachtsfeier, wo auch zusammen mit den Polyhymnian Harmonists musiziert wird.



2006

Als Gegenbesuch zu der Chorreise nach Ungarn ist der **Kammerchor aus Diosd/Ungarn zu Gast in Bieber**. Zusammen mit den Chören der Polyhymnia bot der Kammerchor ein beeindruckendes Konzert in der Bieberer Lutherkirche.

Zum internationalen Weihnachtssingen fährt das **Mixtett** nach **Wien**. Bei der Gestaltung eines Gottesdienstes und beim Singen weihnachtlicher Literatur im großen Saal des prächtigen Wiener Rathauses zeigen die Sängerinnen und Sänger ihr vielseitiges Können.

2007

Zum 30jährigen Dirigentenjubiläum startet die Polyhymnia ihre Konzertreihe "**Bieber singt!**" Die einzelnen Chöre bringen ihre Lieblingsstücke zu Gehör, das Publikum ist eingeladen, viele Lieder mitzusingen, von denen Noten und Texte auf einer Videoleinwand gezeigt werden.



2008



Die **Harmonists** reisen nach **Amsterdam**, die anderen Abteilungen brechen zu einer **Chorreise nach Ungarn** auf. Der Frauenchor begibt sich auf eine musikalische Reise nach **München**.



2010

Die **Chorreise nach Berlin** mit einer Stadtrundfahrt, mit Kuppelrundgang im Deutschen Bundestag, Abendessen im Restaurant Falle und Besuch des Kabarets „Berliner Brett'1, mit einer Ausflugsfahrt, Kahnfahrt und Abendessen im Spreewald gipfelt in einem MatineeKonzert in der ehemaligen Schlosskirche in Schöneiche bei Berlin. Frauenchor, Männerchor, Mixtett und Großer Gemischter Chor musizieren zusammen mit dem örtlichen Kammerchor.





2011

„Mixtett-Jubiläumsreise“ - im Dezember 2010 feierte das Mixtett sein 35-jähriges Bestehen und nahm dies zum Anlass für eine Chorreise in die Welterbestadt Quedlinburg im Harz. Auf dem Programm standen

außerdem ein kurzer Abstecher nach Goslar, der Besuch in Wernigerode und der Lutherstadt Wittenberg sowie eine Likörverkostung in der Harzer Likörfabrik in Gernrode.

2012

„Let's rock, Ladies!“ - ein Rock'n'Roll Chorworkshop für Frauen, bei dem Klassiker der Rockmusik, für Chor arrangiert, im Mittelpunkt standen. Höhepunkt des Workshops war der Auftritt aller Teilnehmerinnen am



11. März im Rahmen des Benefizkonzerts der Bieberer Musikvereine am Jahrestag des Erdbebens und Tsunamis in Japan, das zugunsten der „Mainichi Social Welfare Foundation“ stattfand.

„Reine Männersache“ Deutsches Chorfest in Frankfurt am Main – am 9. Juni nahm unser Männerchor nach langer und intensiver Probenarbeit am großen offenen Singen mit mehreren tausend Sängern teil.



Die Polyhymnia-Chöre feiern Ihren Dirigenten – seit 1977 verantwortete Peter Josef Kunz-von Gymnich die musikalische Arbeit bei der Polyhymnia. Aus diesem Anlass veranstalteten die Chorsängerinnen und Sänger für ihren Chorleiter am 25. August ein Picknick am Jubiläumstag.

20 Jahre Adventskonzert – die Polyhymnia Chöre gestalteten am 9. Dezember gemeinsam mit dem evangelischen Kirchenchor Bieber ihr 20stes Adventskonzert unter dem Motto „Musik in unserer Kirche“ in der Bieberer Lutherkirche.

2013

Jubiläums-Konzertreise nach St. Petersburg – mit 76 Teilnehmern waren wir vom 9. bis 13. Mai zu Gast in der zweitgrößten Stadt Russlands mit ihren vielen kulturellen Sehenswürdigkeiten. Ihren krönenden Abschluss fand diese fantastischen Reise in einem herrlichen Konzert in der deutschen evangelisch-lutherischen Petrikerche, der größten lutherischen Kirche in Russland.





100 Jahre St. Marien – Konzert in der Marienkirche - im Rahmen der Feierlichkeiten zum 100jährigen Jubiläum der Weihe der Marienkirche und aus Anlass des 120jährigen Jubiläums des Gesangvereins Polyhymnia e.V. fand am 17. August ein Festkonzert in der Kirche St. Marien in der Bieberer Straße statt.

„FESTKONZERT“ 120 Jahre GV Polyhymnia - 125 Jahre Kolpingchor – den 120. Jahrestag der Gründung des Gesangvereins Polyhymnia feierten die Chöre der Polyhymnia am 28. September gemeinsam mit den Kolpingsängern, die auf ihr 125jähriges Bestehen zurückblicken konnten.



2014

Frauenchor feiert sein 30-jähriges Bestehen – am 12. feierten die Sängerinnen des Frauenchores gemeinsam mit Gründungsvater Günter Hennemann ihren 30. Gründungstag im „Grünen Baum“ in Bieber.



Mixtett singt bei der Veranstaltung „Lyrik & Gesang“ - im 140sten Jahr seines Bestehens lud der GV Humoria 1874 e.V. am 26. April zum Konzert „Lyrik & Gesang“ ins Gemeindehaus St. Pankratius ein und das Mixtett war mit von der Partie.

„Launige Geschichten und Gesang“ Die Polyhymnia zu Gast bei Radio Brinkmann im Sana-Klinikum Offenbach - Das Thema: "Singe, wem Gesang gegeben." Moderatorin Medi Scherthner empfing am 14. Mai im Studio die 1. Vorsitzende Cordelia von Gymnich und Schatzmeisterin Claudia Arnold. Launig berichteten die beiden Sängerinnen von ihrem Chor und ihrer Arbeit im Verein und stellten auch ihre eigene CD vor.



Dankgottesdienst in St. Nikolaus – nach ihrer Feier im März und einer Jubiläumsreise nach Leipzig beschließt der Frauenchor sein Jubiläumsjahr am 22. November mit einem Dankgottesdienst in der katholischen Kirche St. Nikolaus.



2015

„Mixtett-Jubiläumsreise ins Elsass“ – am 14. Mai brach das Polyhymnia Mixtett zu einer 4-tägigen Jubiläumsreise ins Land der Weinstuben und Störche auf. Als Highlight dieser Reise ist uns allen noch die musikalische Gestaltung eines Gottesdienstes im Straßburger Münster in bester Erinnerung.

Jubiläumskonzert „40 Jahre Polyhymnia Mixtett“ – am 26. September veranstalteten die Polyhymnia-Chöre und der Jugendchor der Konkordia aus Heusenstamm gemeinsam ein kurzweiliges Konzert mit vielen beliebten Melodien.



2016

Mixtett singt zum Firmenjubiläum „150 Jahre Pietät Hayer“ - ... das war mal eine echte Herausforderung, die das Mixtett gerne annahm! Auftrag war es, die Gäste der 150 Jahrfeier der Pietät Hayer in Bürgel am 10. Juni einen ganzen Abend lang mit Chormusik zu unterhalten.



„HEUTE GIBT'S WAS AUF DIE OHREN“ 100 Jahre U-Musik im Chor-Sound - Nach dem großen Erfolg des Jubiläumskonzerts 2015 hatte sich das Mixtett der Polyhymnia am 9. Juli im Veranstaltungssaal des „Wiener Hof“ vorgenommen, einen ganzen Abend mit Chormusik des 19., 20. und 21. Jahrhunderts zu bestreiten. Schlager, Musicals, Pop- und Rocktitel bildeten den Schwerpunkt des Abends, ergänzt um einige Perlen aus internationalen und deutschen Volksliedern.

„BIEBER SINGT!“ zum Dirigentenjubiläum – am 10. Dezember ehrten wir in der Kirche St. Nikolaus unseren langjährigen und hochgeschätzten musikalischen Leiter, Peter Josef Kunz-von Gymnich - Musikdirektor FDB -, zu seinem 40-jährigen Dienstjubiläum. Bei unserem Mitsing-Konzert wirkten rund 150 Sänger und Sängerinnen der Polyhymnia Chöre, der katholischen Kirchenchöre St. Nikolaus und St. Hildegard, des Kirchenchors der evangelischen Kirchengemeinde Bieber mit und sorgten unterstützt von einem Bläserensemble, Udo Brenner am Bass und Frank Spannaus am Klavier für so manchen Gänsehautmoment.



2018

Jubiläums-Konzertreise nach Regensburg – zur Feier unseres 125-jährigen Bestehens waren die Polyhymnia-Chöre vier Tage lang zu Gast in der UNESCO-Welterbestadt Regensburg. Ein Abstecher nach Nürnberg und ins Altmühltal, Auftritte in der Abteikirche Weltenburg, in der Kapelle von Schloss Thurn und Taxis sowie im Regensburger Dom und abendliche Besuche in einigen der zahlreichen Regensburger Biergärten rundeten die Reise ab. Für den krönenden Abschluss einer gelungenen Jubiläumsreise sorgte die musikalische Umrahmung eines Gottesdienstes in der Pfarrgemeinde St. Wolfgang, die bei allen Gottesdienstbesuchern und bei den mitgereisten Polyhymnia-Anhängern großen Anklang fand.



Berauscher Abschied! – am 28. September, jährte sich der Gründungstag der Polyhymnia zum 125. Mal. Dieses Ereignis nahmen wir zum Anlass, unseren langjährigen musikalischen Leiter Peter Josef Kunz-von Gymnich mit einem wohlverdienten grandiosen Jubiläumskonzert nach 41 Jahren in seinen nächsten Lebensabschnitt zu verabschieden.



Zu einem der emotionalen Höhepunkte des Abends zählte mit Sicherheit die Taktstockübergabe von Peter Josef Kunz-von Gymnich an seine beiden Nachfolgerinnen Linda Dillmann, die zukünftige Leiterin des Frauenchores, und Vanessa Borowsky, die die Leitung von

Männerchor und Mixtett übernimmt. Aber auch die Übergabe des Abschiedsgeschenks der Chöre an ihren "Peter", ein mit Widmung personalisierter Schreibtisch, sorgte für einige feuchtschimmernde Augen.



2019

35 Jahre „Polyhymnia Frauenchor“ - am 22. Juni begaben sich der Polyhymnia Frauenchor anlässlich seines 35-jährigen Bestehens auf einen Tagesausflug an den Edersee und nach Bad Wildungen.

Auftritt beim Konzert "Total Vokal" - auf Einladung der Sängervereinigung 1887 Mainflingen e.V. nahm das Polyhymnia Mixtett am 12. November an einer Konzertveranstaltung der etwas anderen Art teil. Bei "Total Vokal", einem dreistündigen und trotzdem kurzweiligen Chorkonzert durften sich die Besucher, untermalt von tollen Chordarbietungen, einem großen Spektrum von Emotionen hingeben. Das Mixtett stand hierbei erstmalig unter der Leitung seiner neuen Chorleiterin Vanessa Borowsky.



2020

CORONA-Zwangspause – im März kam aufgrund der Pandemie natürlich auch bei uns das Vereinsleben zum Erliegen. Die Proben wurden teilweise ganz ausgesetzt oder fanden nur Online statt. Von Juli bis September gab es, wenn auch unter erschwerten Bedingungen, ein paar Proben in Präsenz, die aber Anfang November schon wieder eingestellt werden mussten. In dieser Zeit kam es im Frauenchor dann auch noch zu einem Chorleitungswechsel, bei dem Linda Dillmann von Lioba Wagner abgelöst wurde. Am 1. Oktober wurde, zu unserem großen Bedauern, bei einem Treffen des Männerchores die Stilllegung dieser Chorabteilung zum 31. Dezember beschlossen. Somit ging nach 127 Jahren eine Ära zu Ende.



2021

Das neue Jahr begann, wie das Alte endete! - Nach einer weiteren Zwangspause wurde der Probenbetrieb nach Ostern unter Auflagen langsam wieder hochgefahren und ab 1. Juli waren dann die Präsenzproben wieder für alle möglich.



2022

Projekt „Best of Mixtett“ – am 30. Juni war der Startschuss für dieses Projekt des Mixtetts. Hier wurden in nur fünf Proben einige unserer Lieblingsstücke aufgefrischt, um diese beim Fest der Bieberer Vereine zu Gehör zu bringen. Unterstützt wurden wir hierbei von unserem Ehrendirigenten Peter Josef Kunz-von Gymnich und unserer neuen Chorleiterin, Alexandra

Franz, die am 1. Juli die musikalische Leitung des Mixtetts übernahm.

Frauenchor verabschiedet sich! Am 29. August verabschiedete sich unser Frauenchor von seiner Chorleiterin Lioba Wagner mit einem wunderbaren Konzert in der Lutherkirche Bieber. Am 30. September wurde dann nach 38 Jahren der Probenbetrieb eingestellt.



Adventskonzert - gemeinsam mit den Gemeindegruppen der ev. Kirchengemeinde OF-Bieber wirkte das Mixtett am 4. Dezember bei der Gestaltung des Adventskonzertes mit.

2023



Chorkonzert der Vielfalt „queerKlang“ – am 6. Mai war das Mixtett Teil eines wunderbar vielfältigen Chorkonzerts, das von Sängerkreis Offenbach in der „Alten Schlosserei“ veranstaltet wurde.





1998-2023

Die Zeit vergeht ganz wie im Flug. So erinnere ich (Christian Sporn) mich noch an das vor 25 Jahren stattgefunden große Jubiläumfest auf dem Bieberer Raaben. Dort wurden die runden 100 Jahre gefeiert und entsprechend auch über die 100 Jahre berichtet. Eine Wiederholung dieser Jahre in Berichtform soll hier nun nicht noch einmal erfolgen. So sollen nachfolgend lediglich die letzten 25 Jahre das Thema sein. Wer trotz allem noch einiges über die „übersprungenen“ Jahre wissen möchte, kann sich gerne auf der Web-Seite www.mv-eintracht.de informieren.

Da ich als Berichtschreiber auch gleichzeitig jetzt 25 Jahre lang die Vizedirigentenrolle im Verein inne habe, werde ich hauptsächlich das Musikalische in den Vordergrund stellen, was ja auch der Hauptzweck eines Musikvereins ist.



Akademische Feier 2023 mit Alhorn Solistin Josa Merkel

Die musikalische Reise des Hauptorchesters der letzten 25 Jahre

Mit dem Ende der 100-jährigen Vereinsjubiläumsfeier im Jahr 1998 fand wieder ein Dirigentenwechsel statt. Mit Erwin Schlitz bekamen wir einen Mix aus der von Ignacio Olivarez geliebten klassischeren und sinfonischeren Musik und den von Norbert Emmerich und Conny Jackel geliebten Swingrhythmen. Dem Publikum und auch den Musikern hat diese Mischung gut gefallen, sodass es immer Spaß gemacht hat, wieder Neues und Altes auszuprobieren und einzustudieren. Nach 4 Jahren musste Erwin Schlitz aus gesundheitlichen Gründen aufhören – sogar sehr kurzfristig nur zwei Wochen vor dem Konzert im Advent 2001, sodass ich als Vizedirigent kurzerhand das Konzert als Dirigent übernehmen musste. Trotz der außergewöhnlichen Umstände wurde es ein sehr erfolgreiches Konzert. Anfang des Jahres 2002 kam Erwin Schlitz zwar wieder und versuchte seinen Dirigentenjob weiter auszufüllen, musste aber feststellen, dass das nicht mehr machbar war. Daraufhin durften wir uns wieder auf Dirigentensuche begeben. Im Sommer 2002 konnten wir dann Sven Adelberger verpflichten. Der einstige Berufssoldat, tätig als Posaunist im Heeresmusikkorps, brachte viele neue Ideen, Arrangements und neue höhere musikalische Ansprüche in den Musikverein. Er hat es geschafft, anspruchsvolle Konzerte sowie unterhaltsame Auftritte wie Frühschoppen zu gestalten. Unter ihm hatte der Musikverein einen regelrechten Höhenflug nicht nur auf das musikalische Niveau bezogen, sondern auch in Bezug auf die Anzahl an aktiven Musikern – auch wenn seine Art nicht bei jedem Musiker gut ankam. Ende des Jahres 2006 war aber aufgrund von anderen beruflichen Interessen auch seine Dirigentenzeit beendet, wobei

die ersten Anzeichen seines Rückzugs bereits Anfang des Jahres erkennbar waren. Er hatte zu meinem eigenen Leidwesen immer weniger Zeit für uns, da ich als Vizedirigent öfters einspringen musste, so durfte ich sogar die entscheidende Probephase für das Frühjahrskonzert 2006 sowie das Konzert selbst leiten.

Also auf ein Neues an die Dirigentensuche. Diese stellte sich dieses Mal tatsächlich als äußerst eigenwillig und schwierig dar. Eine große Auswahl an Dirigenten für unseren Geldbeutel war auf dem Markt nicht verfügbar. Nichtsdestotrotz konnten wir Andreas Hölzel verpflichten. Dieser sagte zuerst zu, doch nach nur sehr wenigen Proben quittierte er den Dienst Ende Februar. Ging es nun wieder von vorne los? Was machen wir mit dem anstehenden Frühjahrskonzert am 25. März 2007? Kurzerhand entschloss sich der Verein, Walter Mathis, der wie Andreas Hölzer bereits beim Verein vorstellig geworden war, zu fragen, ob er noch Interesse an der Dirigentenstelle hätte. Somit fanden wir dann doch noch im Jahr 2007 einen neuen Dirigenten, aber erst ab Ende Mai. Der geneigte Leser wird sich jetzt Fragen: „Was war jetzt mit dem Frühjahrskonzert?“. Als Sven Adelberger, der uns selbst nach seinem Abschied doch immer noch wohlgesonnen ist, von dieser Misere hörte, zögerte er nicht, sich doch wieder vor unser Orchester zu stellen und die Kuh vom Eis zu holen. So konnten wir dann doch noch ein gelungenes Frühjahrskonzert 2007 veranstalten.

Walter Mathis hatte es nun nicht ganz einfach an die Zeiten von Sven Adelberger anzuknüpfen. Die problematische Dirigentensuche hatte ihre Spuren hinterlassen und Walter Mathis war nun mal kein zweiter Sven Adelberger. Doch leider mussten wir dann doch bald merken, dass Walter Mathis nicht zu uns passt, sodass wir nach dem Aussichtsturmfest Ende August wieder ohne Dirigenten dastanden. Auch diesmal half uns erneut Sven Adelberger aus. Hier ausdrücklich nochmal ein herzliches Dankeschön dafür. 2007 war schon ein sehr turbulentes Jahr, in dem ich als Vizedirigent eben wegen der Turbulenzen auch sehr gefordert war.

Aber auch ein turbulentes Jahr mit musikalischen Auf's und Abs geht nun einmal zu Ende und 2008 kamen wir wieder in ein ruhigeres Fahrwasser. Was unter anderem auch daran lag, dass ich vorübergehend die Leitung des Orchesters übernommen hatte und somit zu einer Konstanten für das Orchester wurde, bis wir wieder einen Dirigenten gefunden hatten. Diesmal nahmen wir uns dafür die notwendige Zeit und gingen gründlicher vor. Aus Fehlern des letzten Jahres lernt man nun einmal. Somit konnten wir dann Anfang September 2008 Christian Wiechers unseren Dirigenten nennen. Er hatte seinen eigenen Stil und eigene Vorstellungen, mit denen der Verein aber mitgehen konnte. Somit wurden die ersten Auftritte und das Konzert im Advent ein Genuss für das Publikum. So verhielt es sich auch die folgenden zwei Jahre. Aber auch Christian Wiechers nahm dann Abschied von uns, sodass wir ihn zum Konzert im Advent 2010 furios verabschiedeten. Auch diesmal lag es wieder an mir, während der erneuten Suche nach einem Dirigenten das Orchester musikalisch zu führen. Somit gelang mir ein

tolles abwechslungsreiches Frühjahrskonzert 2011, bei dem bereits unser neuer Dirigent Florian Seemann als Musiker an der Posaune mitspielte. Er übernahm dann nach dem Frühjahrskonzert gekonnt den Taktstock und gab bzw. gibt immer noch unseren Polkas ein neues Gesicht. So hat uns zuvor unser musikalischer Weg zwischenzeitlich mehr zur Moderne, dann wieder mehr zur



Klassik, natürlich aber auch zu vielen Evergreens und Swingmusik neben der guten alten „Dicke-Backe-Musik“ geführt, wobei letztere wir doch recht ordentlich konnten, jedoch immer eher von den aktiven Musikern als unpopulär betrachtet wurde. Florian Seemann hat uns besonders in den Polkas wieder den Spaß beigebracht. Was man heute immer wieder bei unseren Auftritten hören kann. Hiermit will ich aber nicht sagen, dass wir mit ihm nur noch „Dicke-Backe-Musik“ machen. Nein, ein guter gelungener Mix von allem können wir unser Repertoire nennen, welches sich immer an das musikalische Können und die Orchesterbesetzung anpasst. Gerade die Orchesterbesetzung ist nicht gerade eine Konstante. Ältere können nicht mehr am aktiven Musikgeschehen teilnehmen, Jüngere habe geänderte Interessen bzw. aus beruflichen Gründen ist es nicht mehr möglich mitzuspielen, oder auch ein Umzug weg vom Rhein-Main-Gebiet steht dem regelmäßigen Mitwirken im Orchester im Wege. Neuer Zuwachs ist dagegen schwer zu bekommen. Trotz alledem zeigen aber die letzten Konzerte immer wieder, dass die lange Konstante im Orchester (Florian Seemann) doch ein Glücksgriff aus dem Jahre 2011 war und immer noch ist

Nachfolgend die Auflistung der Dirigenten des Hauptorchesters seit 1998:

seit 2011 (Q2)	Florian Seemann
2011 (Q1-Q2)	Christian Sporn
2008 (Q3) - 2010	Christian Wiechers
2008 (Q1-Q3)	Christian Sporn
2007 (Q4)	Sven Adelberger
2007 (Q2-Q3)	Walter Mathis
2007 (Q2)	Christian Sporn
2007 (Q1)	Sven Adelberger
2007 (Q1)	Andreas Hölzel
2002 - 2006	Sven Adelberger (Gastdirigent: Christian Sporn)
1998 - 2002	Erwin Schlitz
1995 - 1998	Ignatio Olivarec

Neben der mehr auf das Innere des Musikvereis Eintracht gerichtete musikalischen Reise gibt es natürlich auch in der Außenwirkung einiges zu berichten. So hatten wir die üblichen, jährlich wiederkehrenden Auftritte:

- IGBIF (Interessengemeinschaft Bieberer Fastnacht) Fastnachtssitzung (neu seit 2023)
- Fastnachtsumzug in Bieber
- Frühjahrskonzert (seit 2004)
- Turmeröffnung (1. Mai)
- Weißer Sonntag
- Fronleichnam
- Offenbacher Mainuferfest (nur Getränkestand)
- Fest der Bieberer Vereine
- Kerbumzug zum Ostendplatz
- Kerbfrühschoppen im Pfarrhof St. Nikolaus
- Aussichtsturmfest (Letztes Augustwochenende)
- Tag der Einheit mit der Eintracht am Aussichtsturm am 3. Oktober (seit 2014)
- Oktoberfest der KJB (Katholische Jugend Bieber) (seit 2010)
- Einbürgerungsfeier (seit 2018)

- Martinsumzug
- Volkstrauertag (seit 1972)
- Konzert im Advent
- Weihnachtslieder spielen auf dem Offenbacher Weihnachtsmarkt
- Weihnachtslieder spielen vor der Sparkasse in Bieber
- Weihnachtslieder spielen nach der Christmette am Heiligen Abend vor St. Nikolaus



Benefizkonzert 2012 Benefizkonzert Bieberer Vereine am Jahrestag des Erdbebens und Tsunamis in Japan in der TV Turnhalle

Besonders erfreulich ist unsere dieses Jahr hinzugekommene Rolle als Saalkapelle bei der Fastnachtssitzung der IGBIF. Dies ist freilich Neuland für den Musikverein, der aber nur durch unsere erfolgreichen Auftritte beim Oktoberfest der KJB möglich geworden ist. Wobei Fastnacht ja doch etwas anderes ist als Oktoberfest, da nicht nur der Ein- und Auszug der Künstler begleitet werden muss, sondern auch teilweise die Beiträge selbst. Wobei ein Tusch natürlich auch nicht fehlen darf und ein paar Musikstücke zum „Aufheizen“ des Publikums. Der IGBIF hat es jedenfalls dieses Jahr gefallen und uns bereits für das kommende Jahr engagiert.

Wo ich bereits das Oktoberfest der KJB erwähnt habe, so gibt es hier entsprechend auch noch schöne Erinnerungen zu berichten. Das Oktoberfest fand erstmals 2010 statt. Wir freuten uns über die Anfrage und auf den Auftritt. Die KJB hat nicht mit uns Werbung gemacht und es wurde nur von Blasmusik gesprochen. Die KJB hatte Angst, bei unserem damaligen Ruf qualitativ und der Fragwürdigkeit, ob wir fähig sind die entsprechende Stimmung aufzubauen, dass der Ansturm ausblieb. Nichtsdestotrotz setzte das Leitungsteam der KJB ihre Hoffnungen auf uns. So war es für das Publikum eine „böse“ Überraschung, als der Vorhang aufging und der ihnen bereits gut bekannte Musikverein Eintracht auf der Bühne Platz genommen hatte. So ging ein „enttäushtes“ Raunen durch das Publikum. Das „Böse“ wandelte sich aber dann doch schnell in Erstaunen und positives Raunen, Klatschen, Mitsingen, da wir es doch gut schafften, den gesamten Abend abwechslungsreich und mit einigen Showeinlagen, wie das Zersägen eines Baumstammes bei den „Holzhackerbuam“ zu gestalten, sodass es ein gelungener Abend wurde. Somit wurde es auch zu einer jährlich wiederkehrenden Veranstaltung. Leider gibt es da auch einen Wermutstropfen. Da die Veranstalter des Oktoberfests noch etwas für das junge Publikum machen wollten, gab es in den Folgejahren noch eine Band, die dann nach uns noch Party machen soll. So wurde von dem anfänglich ganzabendlich füllenden Auftritt ein reduzierter Auftritt für uns auf nunmehr gut eine Stunde – macht aber immer noch Spaß.

Alle Auftritte haben ihren eigenen Charme und bei den meisten ist der Musikverein tatsächlich aber nur zur Untermalung da. Auch wenn wir uns immer wieder Mühe geben, aus dem Hintergrund bei dem ein oder anderen Stück in den Vordergrund zu kommen. So haben wir einige Solisten immer dabei, die

gekonnt auf sich aufmerksam machen oder der Musikverein mutiert plötzlich zu einem Gesangsverein. So gibt es also doch immer wieder ab und an neben dem Musikhören auch etwas auf der Bühne zu sehen.

Einen speziellen Auftritt in unserem Jubiläumsjahr möchte ich aber auch nicht unkommentiert lassen. Es ist die Einbürgerungsfeier der Stadt Offenbach. Sie dürfen wir nunmehr seit 2018 begleiten. Dieses Jahr war es aber speziell. Die Feier wurde nicht wie sonst im Plenarsaal der Stadt im Rathaus abgehalten (der Plenarsaal wird renoviert), sondern sie wurde im Capitol veranstaltet. Dieser spezielle Ort ist einfach einzigartig. So war es eine große Freude für alle Musiker, dort spielen zu dürfen. Alle hoffen nach diesem außergewöhnlichen Erlebnis, dass es nicht das letzte Mal war, dort spielen zu dürfen/können.

Die musikalische Reise des Jugendorchesters der letzten 25 Jahre

Nach den 100-jährigen Jubiläumsaktivitäten des Musikvereins gab es auch im Jugendorchester einen Neuanfang. Mit der Vizedirigentenrolle und dem Weggang unseres Dirigenten Ignatio Olivarec übernahm ich die Leitung des Jugendorchesters. Der Anfang ist immer schwer und die Nachwuchsarbeit immer eine Herausforderung. So waren anfänglich nur weniger Musiker im Jugendorchester aktiv. Mitunter auch deswegen, weil einige bereits ins Hauptorchester integriert worden waren. Gerade aus dem Grund fingen wir im Jahr 1999 an wieder mehr Werbung mittels eines sogenannten Jugendwerbetages zu machen, bei dem alle Instrumente ausprobiert werden konnten und bei Interesse ein Instrumentallehrer vermittelt wurde. Daneben gab es den Aufbau einer musikalischen Früherziehung in Form einer Blockflötengruppe unter der Leitung von Beate Merkel. Hier war das Ziel, die Kinder an die Musik heranzuführen und gleichzeitig einen Bezug zum Verein aufzubauen, damit nachfolgend ein orchestergängiges Blasinstrument erlernt werden konnte und entsprechend später die Integration ins Jugend- und dann ins Hauptorchester erfolgen konnte. Während meiner sechsjährigen Tätigkeit als Dirigent des Jugendorchesters gelang es mir die Jugend qualitativ zu fordern, sodass sie reif für das Hauptorchester wurden. Nach den sechs Jahren übergab ich dann den Taktstock an Beate Merkel (heute Beate Kauling), damit unter anderen auch der Übergang aus der Blockflötengruppe geschmeidig verlaufen konnte.

Auch sie konnte gute Erfolge erzielen und die Jugendlichen in der Gruppe stärken und auf die musikalischen Aufgaben im Hauptorchester vorbereiten. So war ein ganz besonderes Highlight das Frühjahrskonzert 2006, bei dem das Jugendorchester zusammen mit dem Chor der Grundschule Bieber das Musical „Freude“ aufführen konnte.



So wie es immer wieder einen Wechsel des Dirigenten im Hauptorchester gab, so gab es auch öfters einen Wechsel bei der Jugend. Beate Merkel zog um, und überließ die Leitung nun unserem damals neuen Dirigenten Christian Wiechers. Aber wie bei einem Jugendorchester auch üblich und auch so gewollt, ändert sich die Besetzung öfters, da die Integration ins Hauptorchester erfolgen soll. Somit war zu der Zeit auch das Jugendorchester etwas dezimiert. Nichtsdestotrotz stellte sich Christian Wiechers der Herausforderung und führte ebenfalls wie das Hauptorchester das Jugendorchester zu musikalischen Höchstleistungen. So waren auch seine Konzerte mit dem Jugendorchester immer ein Genuss, sei es beim Konzert im Advent mit stimmungsvollen modernen Weihnachtsliedern oder im

Frühjahr mit abwechslungsreicher Rock- und Popmusik. Ebenso erfolgreich ging es 2010 weiter, als Sigrid Tigges begann das Jugendorchester zu leiten und es 2016 an Diego Merkel übergab. Wie alle Jugenddirigenten mussten auch diese mit immer wieder wechselnden Besetzungen und Niveauschwankungen zurechtkommen, da gute Musiker vom Jugendorchester in das Hauptorchester wechselten. Glücklicherweise schaffte der Musikverein es öfters, durch Werbeveranstaltungen und Mundpropaganda Jugendliche zu gewinnen, wobei das immer schwerer wurde. So waren 2019 mangels Nachwuchses bereits alle Jugendliche auch ins Hauptorchester integriert. Dem Jugendorchester blieben sie aber treu und man hielt den Betrieb aufrecht und wartete Freitags auf Interessierte. Das Weitere besorgte dann erst einmal die Corona-Zwangspause. Nachdem wir wieder anfangen durften zu musizieren, ergab sich etwas sehr Erfreuliches. Durch eine Werbeaktion im neuen Bieberer Ortsteil Bieber Nord konnte das Jugendorchester 2022 unter der Leitung von Celine Wattendorf wieder ins Leben gerufen werden. Diesmal wirklich unter dem Motto: Aller Anfang ist schwer. So fanden sich einige Instrumentalanfänger ein, die ihre ersten Schritte bereits in einer musikalischen Früherziehung an der Blockflöte gemacht hatten bzw. in einer Bläserklasse gerade machten. Ihre ersten gemeinsamen Schritte konnten auch bereits bei der Akademischen Feier zum 125-jährigen Jubiläum 2023 gehört werden.

Nachfolgend noch einmal die Liste der Dirigenten des Jugendorchesters seit 1998:

seit 2022	Celine Wattendorf
2020 - 2021	Corona-Pause
2016 - 2019	Diego Merkel
2010 (Q3) - 2015	Sigrid Tigges
2009 (Q3) - 2010 (Q2)	Christian Wiechers
2005 - 2009 (Q2)	Beate Merkel (heute Beate Kauling)
1998 - 2004	Christian Sporn
1995 - 1998	Ignatio Olivarec

Der Musikverein Eintracht unterwegs

Auch in den letzten 25 Jahren hat der Musikverein Eintracht einige Ausflüge unternommen. So waren wir 2001 für einen Tag in Gedern (Wetterau) bei Pfarrer Josef Mohr (Pate unseres jetzigen 1. Vorsitzenden Markus Merkel und 2. Schriftführers Diego Merkel) und durften dort eine Messe begleiten und im Anschluss noch ein Platzkonzert geben. Unser mehr aus moderner Blasmusik bestandener Auftritt kam dort gut an, da sie eher die Traditionsmusik gewohnt sind und das Moderne eine schöne Abwechslung bildete. Am Abend stand dann noch eine Weinprobe auf dem Programm.

2002 konnten wir eine Reise über ein verlängertes Wochenende nach Kiefersfelden (Bayern) machen, das Grenzdorf zu Österreich nahe Kufstein hat uns herzlich empfangen und uns bereitwillig eine Möglichkeit im dortigen „Stadel“ geboten, uns musikalisch zu präsentieren. Mit flotten Rhythmen konnten wir das Publikum begeistern. Auch hier stand die moderne Blasmusik im Fokus, da in der Traditionsgegend traditionelle Musik eher an der Tagesordnung ist und wir hier Abwechslung bieten wollten. Neben dem Musikalischen konnten wir noch die Gegend erkunden und haben Kufstein sowie den nahen Wendelstein besucht. In Kufstein lauschten wir nach einer interessanten Stadtführung am Fuße der Festung der Heldenorgel. Auf den Wendelstein ging es mit der Zahnradbahn, eigentlich um

uns an der Aussicht zu erfreuen. Leider machte das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung. Es war auf dem Gipfel sehr neblig. Nichtsdestotrotz war der Besuch des Wendelsteins recht schön, und das nicht nur wegen der aufregenden, steilen Bahnfahrt.

Ein Jahr darauf (2003) machten wir einen Tagesausflug nach Mainz. Am Morgen konnten wir einen Gottesdienst in St. Josef begleiten. Danach besuchten wir den Dom, machten am Abend eine Weinprobe und genossen das gemütliche Beisammensein.

2004 war wieder eine größere Reise geplant. Diesmal ging es in die Heimat unseres Flügelhornisten Maik Kauling nach Steinfurt (Burgsteinfurt Westfalen) und dessen Heimatposaunenchor CVJM Burgsteinfurt. Nach der Ankunft konnten wir am Nachmittag dann direkt unser musikalisches Können beim Aufeinandertreffen mit dem Posaunenchor in der Gartenwirtschaft Korthus in Hollich präsentieren. Bei diesem Auftritt präsentieren wir einen Mix aus Märschen, Walzer, Egerländermusik sowie moderner Pop- und Musicalmusik, sodass für jeden Geschmack etwas dabei war. Die Zeit bis zum Abschlusskonzert gemeinsam mit dem Posaunenchor im Kreislehrgarten verbrachten wir damit, die Umgebung zu erkunden und abends in gemütlicher Runde mit dem Posaunenchor jeden Tag ausklingen zu lassen. So erkundeten wir Münster inklusive eines kurzen von uns dargebotenen Platzkonzertes im Freilichtmuseum „Mühlenhof“, Burgsteinfurt selbst (Innenstadt, Schloss, Bagno, Buchenberg und Hollicher Mühle, Hof Ascheberg). Das Abschlusskonzert schlussendlich gaben beide Musikgruppen gemeinsam. Hier spielten der Posaunenchor und der Musikverein Eintracht im Wechsel und auch gemeinsam. Das Publikum war begeistert über das abwechslungsreiche Programm und sparte nicht mit Beifall.

Im Jahr 2006 stand sogar mal wieder eine Auslandsreise an. Diesmal ging es eine Woche lang nach Prag (Tschechien). Mit dem Bus ging es in Richtung Prag los, wobei wir in Pilsen einen Zwischenstopp einlegten, um die dort beheimatete Pilsener Urquell Brauerei zu besuchen sowie ein gutes Essen und die tschechische Braukunst zu genießen. Angekommen in Prag und nach dem ersten Akklimatisieren im Hotel lud uns abends unser – zu diesem Zeitpunkt noch – passives Mitglied Manfred Groß zu einem Spaziergang durch die Altstadt ein. Hier konnten wir uns schon mal einen Überblick über Prag verschaffen. Manfred wusste außerdem noch viel Wissenswertes über die Stadt zu berichten, sodass wir für das weitere Programm gut gerüstet waren. Am nächsten Morgen ging es dann richtig los mit einer Besichtigung der Altstadt. Hier wurden uns die Sehenswürdigkeiten des ältesten Teils der Stadt gezeigt, darunter die Karlsbrücke, der Altstädter Ring, das Altstädter Rathaus und der Wenzelsplatz.



Nach einer kurzen Verschnaufpause war es dann auch Zeit für unseren ersten Auftritt. Am frühen Abend brachen wir in Richtung „U Flecku“, einer der ältesten Kneipen Prags, auf. Hier durften wir vor internationalem Publikum, unter anderem aus Japan und Dänemark, unser Können zeigen. Am Vormittag des nächsten Tages bestand die Möglichkeit, Prag auf eigene Faust zu erkunden. Nachmittags fuhren wir dann in den Smichover Stadtteil, um die Staropramen Brauerei zu besichtigen. Nach einer kurzen Erläuterung über den Brauvorgang konnten wir uns auch die modernen Braukessel aus der Nähe ansehen. Natürlich gab es danach auch die Möglichkeit, die verschiedenen Biersorten selbst zu

probieren. Tags darauf fuhren wir Richtung Norden und hatten die Gelegenheit, das kleine Städtchen Melnik mit seinem schönen Schloss zu erkunden. Von dort aus konnte man sich den Zusammenfluss von Elbe und Moldau sehr gut ansehen. Danach ging es gleich weiter zu den Skoda-Werken. Zuerst wurden wir durch die Automobil- und Firmengeschichte im werkseigenen Museum geführt. Anschließend bestand die Möglichkeit, die Fertigung von Getriebeteilen und der Fertigstellung des Modells „Okatvia“ vor Ort zu sehen. Tags darauf fuhren wir wieder in die Prager Innenstadt. Diesmal besichtigten wir den Bereich der Prager Burg, auf Tschechisch: Hradzin, mit dem berühmten St. Veits-Dom. Musikalisch wurden wir wieder gefordert und konnten uns in einem Restaurant mit Bühne vor einem überschaubaren Publikum präsentieren. Am nächsten Morgen hieß es dann auch schon Abschied von der Stadt Prag zu nehmen, denn wir brachen in Richtung Karlsbad auf, um dort den letzten Tag unserer Reise zu verbringen. Dort angekommen, konnte uns Manfred Groß wieder eine kleine Führung durch die Stadt geben. Es folgte anschließend noch eine Führung durch die unterirdischen Kolonnaden, in der wir nähere Einblicke zu dem Thema Heilquellen erhielten. Anschließend kamen wir noch einmal in den Genuss eines tschechischen Abendessens und setzten dann unsere Heimreise fort.

2010 konnte dann nochmal der Ausflug nach Mainz wiederholt werden, wobei das Schönste und das Highlight für das Orchester die Weinprobe war.

2013 und 2017 konnten wir dann je einen Tagesausflug ins Sauerland nach Schmalleberg, der Heimat unseres Tenorhornisten Franz Tigges, fahren. Dort trafen wir dann auf den Spielmannszug, bei dem Franz früher und auch heute noch bei Heimatbesuchen immer wieder mit der Pfeife aktiv mitspielt. So durften wir beim dortigen Feuerwehrfest uns musikalisch einbringen, was die Schmalleberger sehr freute. Beim ersten Besuch wurden noch die Stadt Schmalleberg und die Umgebung mittels Stadtrundgang erkundet. Beim zweiten Besuch sparte man sich das auf, um mehr Zeit mit dem Spielmannszug zu bringen und die Freundschaft beider Vereine noch weiter auszubauen.

2016 ging es dann noch für einen Tag nach Zillbach (Rhön). Auch wieder ein Heimatbesuch, aber diesmal die Urlaubsheimat eines Gönners des Musikvereins: Thomas Biehn.

Hier nochmal die Reisen im Überblick:

2001	Gedern	2010	Mainz
2002	Kiefersfelden (Bayern)	2013	Schmalleberg (Sauerland)
2003	Mainz	2016	Zillbach (Thüringen)
2004	Steinfurt (Westfalen)	2017	Schmalleberg (Sauerland)
2006	Prag (Tschechien)		

Der Musikverein Eintracht und die Corona-Pandemie

Die Corona-Pandemie ist noch nicht so lange her, daher ist es wohl einigen etwas überdrüssig und zuwider, schon wieder darüber etwas zu hören und immer etwas Ähnliches. Für die Nachwelt sei aber trotzdem noch einiges festgehalten. Wer dem also überdrüssig ist, kann dieses Kapitel überspringen, wen es interessiert, liest bitte weiter.

Auch die Corona-Pandemie hat seine Spuren hinterlassen. Nach Zwangspause, proben ohne Instrumente im Proberaum, proben mit Instrumenten im Pfarrhof, was nicht alle Nachbarn erfreute, (2020-2021) konnten wir den regulären Probenbetrieb 2022 wiederaufnehmen. Ein paar Musiker sind

dabei leider auf der Strecke geblieben. Aber es sind wesentlich weniger gegangen, als zu erwarten gewesen wäre, was sehr erfreulich ist und den guten Zusammenhalt im Verein bekundet. Somit konnten wir dann wieder erste Auftritte und sogar wieder ein richtiges Konzert im Advent 2022 organisieren und entsprechend zeigen, dass wir nicht alles während der Pandemie verlernt haben.

Aber auch die Zwangspausen wurden innerhalb des Vereins genutzt. So wurde die komplette Beleuchtung des Proberaums auf LED-Technologie umgerüstet, wodurch es nicht nur deutlich heller, sondern auch noch sparsamer wurde. Außerdem wurde die Toilette grundlegend saniert. Alles natürlich im Rahmen der jeweils geltenden Bestimmungen, also meistens zu zweit. Maßgeblich beteiligt waren hier Georg Zahn, Markus Merkel, Philipp Sturm und Thomas Däfner.

Die Entwicklungen des Vereinsraums

Natürlich hat sich auch im Proberaum des Vereins schon vor der oben erwähnten Corona-Zeit immer wieder etwas getan. Gleich nach dem 100-jährigen Jubiläum erneuerten 1999 unsere Aktiven Christian Sporn, Markus Merkel und Phillip Sturm die vorhandene Theke durch eine Neukonstruktion aus Nut- und Federholz. Im Jahr 2007 beschloss der Verein, das gesamte Vereinsheim grundlegend zu renovieren, wobei ein neuer Teppich im Vordergrund der Maßnahme stand. Nach dem Entfernen der letzten Reste der früheren Wandverkleidung und einem ersten Blick unter den vorhandenen Boden war allerdings schnell klar, dass es mit etwas Farbe und einem Teppich alleine nicht getan war. Also wurde richtig angepackt. Über den Jahreswechsel 2007/2008 wurden durch die Pfarrei die feuchten Wände neu isoliert und der Estrich des Bodens erneuert. Der Verein installierte eine komplett neue Stromverteilung inklusive Zuleitung und verlegte letztendlich den neuen Teppich.

In der Zwischenzeit konnten wir alles, was wir damals besaßen, bei unserem damaligen 1. Kassierer Rainer Roth in einem leeren, großen Kellerraum und beim damaligen 2. Vorsitzenden Markus Merkel unter seinem überdachten Freisitz im Garten über mehrere Monate zwischenlagern. Die Proben fanden in dieser Zeit in den Räumlichkeiten der Kirche in St. Hildegard in Waldhof statt. In dieser Zeit lernten wir die Vorzüge des eigenen Vereinsraums richtig schätzen, da wir hier nach der Probe natürlich nicht alles einfach stehen und liegen lassen konnten.



Außerdem fehlte die Theke für das gemütliche Beisammensein nach der Probe.

2012 konnten wir Dank unseres Posaunisten Markus Jaschek die Tische und Rollschränke durch „Altbestände“ der Telekom ergänzen bzw. austauschen und 2015 wurde dann unsere Bestuhlung durch Restbestände der TGS Bieber ersetzt.

Zurzeit befinden sich über 1000 Notensätze und Partituren in den Hängeregisterschänken, die unsere Notenwartin Sigrid Tigges seit 2008 sorgsam hütet und verwaltet. Außerdem hat sie in allabendlicher Heimarbeit inzwischen das gesamte Archiv in seinen zahllosen Papierformaten eingescannt und dadurch digitalisiert. Fehlen nun einem Musiker Noten, können diese bequem vom Smartphone aus im vereinseigenen „Intranet“ schnell ausgedruckt werden. So kann auch während der Probe schnell reagiert werden.



1903-2023

Am 05.07.1903 in der Gaststätte „Pfeiffer“ am Wilhelmplatz gründeten Karl Theurer, Heinrich Stenger und Eugen Müssig die Vergnügungsgesellschaft „Die Offenbacher 1903“. Das Gründungsmotto hieß: Pflege die Geselligkeit, erlebe Frohsinn und Heiterkeit“. Dieses Motto wird noch heute bei den 03ern sehr ernst genommen.

Als man 2003 das 100-jährige Jubiläum in der Stadthalle in Offenbach mit einem großen Programm feierte wurde auch eine Festschrift dafür erstellt.

In dieser Festschrift haben sich der damalige Oberbürgermeister von Offenbach, Gerhard Grandke, Stadtrat Hermann Schoppe, sowie der damalige Vorsitzende der Bieberer Ortsvereine, Fred Kohlbacher und Georg Zahn, damals 1. Vorsitzender des Musikvereins Eintracht Offenbach, mit lobenden Worten über den Verein und seine Veranstaltungen sowie den damaligen 1. Vorsitzenden Raimund Orth verewigt. Ottomar Dietz, 1. Vorsitzender von 1967 bis 1997, hat maßgeblich die Geschicke des Vereins gestaltet und nach vorne gebracht. Er verstand es Menschen zu begeistern und war Lieferant für viele Ideen und Aktivitäten, die den Bekanntheitsgrad der 03er in Offenbach und Umgebung enorm steigerte.

Wir möchten Ihnen nun in wenigen Worten erzählen, was die 03er die letzten 20 Jahren bewegt hat und berichten von den zahlreichen Veranstaltungen, Reisen, neuen Ideen und 2 Umzügen.

Diese Festschrift würde zu einem Buch werden, wenn wir alle unsere Veranstaltungen aufzählen und kurz beschreiben würden. Wir möchten Ihnen aber besondere Feste oder Termine nicht vorenthalten und auch über Veränderungen innerhalb des Vereines berichten.

Aus diesem Grund werden wir Ihnen nur auszugsweise für jedes Jahr einen kleinen Teil des doch sehr gefüllten Veranstaltungskalenders der Offenbacher 03 vorstellen.

Zuvor stelle ich Ihnen die „festen“ Termine der 03er einmal vor: Jahreshauptversammlung, karnevalistische Sitzung im Pfarrheim, Teilnahme am Bieberer Umzug mit anschließendem Treffen im Vereinsheim, Preisskat (Frühjahr und Herbst), Turmeröffnung, Vatertagstreffen, Vereinsreise, Bieberer Gewerbemarkt, Waldfest am Elsawaweg, Familienausflug, Fest der Bieberer Vereine, Aussichtsturmfest, Elferreise, Oktoberfest, Bieberer Nikolausmarkt, Weihnachtsfeier im Pfarrheim und der Weihnachtsfrühschoppen im Vereinsheim.

Als Schirmherr für 2004 konnten die Offenbacher 03 Herrn Stephan Färber, SPD-Fraktionsvorsitzenden begrüßen.

Hervorheben möchte ich unser 25jähriges Jubiläum im Vereinsheim an der Schloßmühlstrasse, sowie 25 Jahre Mitgliedschaft in der Interessengemeinschaft Bieberer Ortsvereine.

Auch die Vereinsreise nach Schottland war mit 62 Teilnehmern ein großer Erfolg.

Herr Günther Hammann, CDU-Fraktionsvorsitzender, wurde **2005** der Schirmherr der 03er.

In 2005 nahmen nicht nur die Elfer beim Umzug in Bieber mit Ihrem geschmückten Wagen teil, sondern auch noch 2 Fussgruppen der 03er. Die Tanzgruppe „Unlimited“ und eine Gruppe des Vorstandes ließen es sich nicht nehmen, Nelken in den Vereinsfarben an das närrische Volk zu verteilen.

Das 22. Aussichtsturmfest im August hat sich bei der Bieberer und Offenbacher Bevölkerung immer einer sehr großen Beliebtheit erfreut. So stellten dieses Jahr 9 Vertreter von Bieberer Vereinen bei Quiz und Geschicklichkeitsspielen ihr Wissen und Können unter Beweis. 20 Fragen und 80 mögliche Antworten hatte sich Stephan Färber ausgedacht, der die Veranstaltung am Samstagabend professionell und unterhaltsam moderierte. Auch handwerkliches Geschick war beim Sägen und Hämmern gefragt. Nach sehr spannenden Spielen wurde der erstplatzierte Prof. Andreas Goldmann vom Lions Club mit einem 30 Liter Fass Bier belohnt.

Bei der Weihnachtsfeier wurden Helmut Erdmann, Günter Prockl und Raimund Orth für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Herr Horst Schneider war in seinem ersten Amtsjahr als Oberbürgermeister **2006** auch der Schirmherr der 03er. Er betonte die Bieberer Heimatverbundenheit der 03er in alle Ihrer Vielfalt durch die

Teilnahme an allen Bieberer Festen und Märkten, sowie die Betreuung des Aussichtsturmes zusammen mit dem MVE.

Am 11.11.2006 um 11.:11 Uhr feierten die 03er Elfer die Fastnachtseröffnung am Vereinsheim in der Schloßmühlstrasse auf der mobilen Bühne der Energieversorgung Offenbach. Begonnen hatte das fast 2-stündige Programm mit der Stadtgarde Offenbach. Nach der Begrüßung durch den Sitzungspräsidenten Stephan Färber, berichtete der 03er Ehrenvorsitzende Ottmar Dietz über die Gründung der Elfer, des damaligen „Siebener Rats“ bis zum heutigen Tag, dass die Elfer im kommenden Jahr (2007) zum 50jährigen Jubiläum groß feiern wollen. An Ständen vor dem Vereinsheim konnte man sich mit Erbsensuppe und Glühwein stärken.

Am 11. Dezember 2006 wurde Ehrenvorsitzender Ottmar Dietz 80 Jahre. Der Vorstand hatte alle Mitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste aus der Offenbacher Politik, sowie IGBOV und Ehrenbürger Hermann Schoppe zu einem Empfang eingeladen. Stadtrat Günther Hamann würdigte die Verdienste von Ottmar Dietz in einer Laudatio.

Als Schirmherr für das Jahr **2007** konnten die 03er Herr Matthias Brückmann, Vorstandsvorsitzenden der Energieversorgung Offenbach AG, gewinnen.

Am 15.04.07 trafen sich 23 Wanderer –

(innen) zur Frühjahrswanderung. Das Ziel war „Zum Grünen Baum“ in Neu-Isenburg, wo man auf „6“ Autowanderer traf. Im Innenhof konnte man sich bei gutem Essen und Trinken erholen. Danach ging es über die Rosenhöhe zurück

Auch über die Besichtigung des Feldbahnmuseums in Frankfurt möchte ich berichten. Das Feldbahnmuseum ist kein Museum im herkömmlichen Sinn, sondern ein Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, alte Loks und Wagen zu restaurieren. Nach einer Besichtigung fuhr man mit einem historischen Feldbahnzug ca. 1 Stunde lang durch das Rebstockgelände und eine Gartenkolonie. Es gab auch eine Modellbahnausstellung. Einen schönen Abschluss für diesen ereignisreichen Tag fand man im „Feuerrädchen“ in Sachsenhausen.

Bei der Weihnachtsfeier wurden Willi Rieth und Heinz Fassauer für 25 Jahre Mitgliedschaft, sowie Fred Kohlbacher für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Für das Jahr **2008** konnten die 03er den damaligen hessischen Staatsminister Stefan Grüttner als Schirmherren begrüßen.

Als erste Veranstaltung war die karnevalistische Sitzung im Pfarrheim in Bieber. Ilse Hamann war zum ersten Mal für das Protokoll in der Bütt. Es folgten viele wunderbare Programmpunkte, u. a. Olga Orange, die „Schlappedapper“ aus Aufenau und die 03er Tanzgruppen „Unlimited“ und „Main Dream Team“. Die Sitzung war wieder, wie in den vielen Jahren zuvor, ein voller Erfolg. Danach folgte bald der närrische Umzug in Bieber, mit dem Komiteewagen der Elfer, sowie einer Fußgruppe der Tanzgruppen und des Vorstandes.

Für dieses Jahr hatten die 03er und der MVE sich etwas Besonderes für das Aussichtsturm einfallen lassen, den man feierte 25jähriges Jubiläum der Übernahme der Patenschaft für den Bieberer Turm. Samstagabend fanden sich über 500 Gäste ein, um von der Bieberer Band „Udo, Wolfgang und Co. Mit Oldies und Schlagern unterhalten zu werden. Am Sonntag gab es ein Konzert des Jugendorchesters der MVE zum Frühschoppen und nachmittags wurden wieder die Bieberer Turmfestspiele abgehalten. Gewinner des 30 Liter Fasses Bier war der 1. Vorsitzende der 03, Raimund Orth.

Für 10-jährige Mitgliedschaft wurden an der Weihnachtsfeier Günter Staat, Uwe Hüfner und Günter Barnickel geehrt.

Der Schirmherr für **2009**, Alfred Clouth (IHK-Präsident), schrieb im Jahrbuch: es ist mir eine besondere Freude, als alteingesessener Bieberer, Schirmherr der Offenbacher 03 zu sein. Welch grosses Lob für die 03er!

Ein schöner Tagesausflug stand im März bei den 03ern auf dem Programm. Es ging mit dem Hessenticket per Zug nach Lich. Von einer geschulten Mitarbeiterin wurden die 03er umfangreich über die Entwicklung der Brauerei informiert. Danach ging es in den hauseigenen Biergarten, im 8. Stock, wo man bei einer umfangreichen Bierverskostung den Ausblick über Lich genießen konnte.

Und auch ein weiteres Jubiläum wurde in diesem Jahr begangen, 25 Jahre Skatturnier bei den 03er! Diese Veranstaltungen, jeweils 1 Turnier im Frühjahr und dann im Herbst, fanden immer sehr großen Zuspruch unter den Skatspielern in Offenbach.

Im Herbst lud unser Schirmherr, Alfred Clouth, zu einer Betriebsbesichtigung ein. 35 Personen unternahmen eine Führung von den Rohstoffen über die Produktion bis hin zum Versand. Besonders beeindruckend war die Abwasserreinigung. War das Wasser vorher tiefbraun so kam es nach der Reinigung als fast klares Wasser wieder. Es war eine sehr interessante Führung und jeder Teilnehmer bekam zum Abschied ein kleines Geschenk.

Bei der Weihnachtsfeier wurden 10 Damen für ihre 10-jährige Mitgliedschaft geehrt, für 25 Jahre im Verein Rolf Haas und Thomas Gackenheimer und für 40 Jahre Mitgliedschaft Herbert Hilsberg.

Für das Jahr **2010** hat Michael Homann, Vorstandsvorsitzender der EVO, die Schirmherrschaft übernommen.

Im närrischen Komitee unter der Führung von Sitzungspräsidenten Stephan Färber waren es nun schon 4 Frauen, Roswitha Schell, Ilse Hammann, Silvia Nordmann-Jellinghaus und Sigrid Isser. Dank des guten Vorverkaufs im Teelanden von Bieber bei Roswitha Schell war die karnevalistische Sitzung im Pfarrheim ausverkauft! Das Programm wurde durch eine neue Damengruppe im reifen Alter bereichert, die „Ollen Dollen“ hatten unter der Führung von Ilse Hammann ihren ersten Auftritt.

Die Vereinsreise führte an den Gardasee. In San Felice del Benaco hatte man ein sehr schönes Hotel direkt am See, von wo man jeden Tag herrliche Ausflüge unternahm, u. a. nach Sirmione, Verona und an den Iseosee.

Für das Waldfest wollten die 03er ein Zeichen setzen. Es gab 3 Tage Live-Musik. Am Donnerstag spielte „Tom's Jet Set“, Samstag trat die Uli Jahn Band aus dem Westerwald auf und am Sonntag bot die Band „Klörrfaktor“ Rock- und Popmusik vom Feinsten bis in die frühen Abendstunden.

Günther Schmidt (Vorsitzender des BSV Offenbach) und Heinrich Kress wurden an der Weihnachtsfeier für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt, Christel Reichenbach, Andrea Wolfrum und Tanja Scorrano hatten 10-jähriges Jubiläum.

Ein Nachbar des Bieberer Aussichtsturmes, Walter Bonifer, war **2011** der Schirmherr.

Neu in den Vorstand wurde Ilse Hammann als 2. Vorsitzende gewählt.

Das Ziel der Vereinsreise 2011 war Polen und die Masuren. Man hat die Städte Stettin und Danzig besucht und dann ging die Fahrt weiter in die Masuren, Land der 3300 Seen!

Bevor man im Hotel in Lötzen ankam, wurden die Frauenburg und die Marienburg besichtigt. Eine weitere Station war die Wolfsschanze. Ein Höhepunkt war eine Schifffahrt auf den masurischen Seen. Bevor es wieder nach Hause ging, wurde noch Torun besichtigt.

Zum ersten Mal fand das Fest der Vereine auf dem neu gestalteten Ostendplatz statt. Unser traditionelles Essen für diese Veranstaltung: Blut- und Leberwurst mit Pellkartoffeln und Gurke fand wieder großen Anklang.

Im August hatte der Vergnügungsausschuss eine Tagesfahrt nach Marburg ausgesucht mit einem Bus des Schirmherren Walter Bonifer. Zu Mittag ruhte man sich im Gasthaus Dammühle etwas aus. Danach ging es zur Stadtführung mit Elisabethenkirche und wer dann noch wollte, konnte sich die Unter- bzw. Oberstadt auf eigene Faust ansehen.

Die „Ollen Dollen“ hatten dieses Jahr die Bewirtung für das Oktoberfest im Vereinsheim übernommen. Es gab die bekannten bayrischen Schmankerln und ein Oktoberfestbier aus dem Fass. Uli Jahn aus dem schönen Westerwald sorgte mit seiner Musik für beste Stimmung.

Neu in diesem Jahr war auch der Ort für den Bieberer Nikolausmarkt. Auf dem Ostendplatz organisierte der Bieberer Gewerbeverein 50 Verkaufsstände, da durften wir natürlich nicht fehlen mit unserem leckeren Glühwein und den heißen Maronen.

Eine weitere Premiere gab es an der Weihnachtsfeier. Thorsten Schmitz, „Big T“ wurde zum ersten Mal von den 03ern gebucht. Daraus ist eine jahrelange Freundschaft und Verbundenheit gewachsen und „Big T“ ist bei vielen Veranstaltungen der 03er dabei.

Bei der Weihnachtsfeier gab es viele Mitglieder zu ehren: Der Ehrenvorsitzende der 03er, Ottmar Dietz, für 60 Jahre Mitgliedschaft, Jürgen Gutmann für 40 Jahre und Fred Schulz für 25 Jahre

Vereinszugehörigkeit. Für 10-jährige Mitgliedschaft wurden Sozialminister Stefan Grüttner, Hans Schubert, Silvia Nordmann-Jellinghaus, Katharina Frank, Christa Thiele und Heidemarie Haas geehrt.

Mit Herrn Peter Walther, Geschäftsführer der SOH GmbH, hatten die 03er **2012** einen engagierten Schirmherrn gefunden.

Bei der JHV wurde der Vorstand in seiner Aufstellung ohne Wechsel bestätigt: 1. Vorsitzender Raimund Ort, 2. Vorsitzende Ilse Hammann, 1. Schriftführerin Heidemarie Haas, 2. Schriftführer Jens Walther, 1. Kassierer Angela Wolfrum, 2. Kassierer Helmut Erdmann, und als Beisitzer Rolf Haas, Karlheinz Scheps, Zlatko Karlovic, Birgit Scheps und Ehrenmitglied Ronald Rudolph.

Der Elferrat feierte in diesem Jahr 5x11 Jahre Elferrat, deshalb wurde auch eine Jubiläumssitzung im Kath. Pfarrheim St. Nikolaus veranstaltet. Man hatte sich ein besonders buntes und närrisches Programm ausgedacht. Zuerst kam, wie immer bei den 03ern, das Prinzenpaar mit seinem Hofstaat. Für seine besonderen Verdienste wurde Sitzungspräsident Stephan Färber mit dem Carolus Orden ausgezeichnet. Die Minis der Gemaa Elfer begeisterten das Publikum mit Ihrer Darbietung von einem Sack Flöhe. Andrea Geinitz klagte ihr Leid als geplagte Gattin eines Kickersfans. Ilse Hammann wollte eigentlich nicht ihr Protokoll von dem vielen Schlechten des vergangenen Jahres darbieten, doch die Gäste konnten sie überzeugen. Ein Gardetanz des Turnvereins Bieber sowie ein Zwiegespräch von Marga Rotbarth und Astrid Blümmel begeisterten das Publikum. Eine Augenweide war der Auftritt der „Schlappedapper“ die als afrikanischer Stamm zur Eroberung einer wohlgenährten Frau auftraten. Für die Lachmuskeln sorgten Norbert Schielein als „Trottelsche“ und Charly Engert als „Bodo“. Die „Ollen dollen“ ließen es zu Beginn Ihres Auftritts langsam angehen, doch immer mehr Hüllen fielen und zum Schluss war die Bühne mit einer Ballerina, zwei Clowns, bayrischen Mädeln und Cowboys gefüllt. Willi Röder trug mit seinem Vortrag zum Höhepunkt des Abends bei. Die Schlussnummer übernahmen die „Walldorfer Spaßbuben“, eine gewichtige Gesangsgruppe. Die Sitzung war ein voller Erfolg für die 03er! Ein schöner Punkt der jährlichen Weihnachtsfeier sind die Ehrungen der langjährigen Mitglieder. Dieses Jahr wurde Karlheinz Scheps für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt, Hermann Schoppe und Walter Frank für 25 Jahre. Für 10 Jahre Mitgliedschaft wurden Hildegard Frank, Daniela Nordmann-Jellinghaus, Inge König, Birgit Scheps, Waldemar Schäfer, Thomas Geinitz, Kurt Baitz und Jens Walther geehrt.

Im Jahr **2013** war Michael Relic, Leiter Centermanager RING Center, der Schirmherr der 03er.

Die Vereinsreise wurde nach Süd-England gemacht. Vom Vereinsheim ging um 5 Uhr morgens mit dem Bus nach Calais, mit der Fähre nach Dover und am späten Nachmittag erreichte man das Hotel in Chichester. Bei für England typischem Regenwetter, ganz vereinzelt auch mal Sonnenschein, unternahmen die 03er einen Ausflug auf die Isle of Wright, nach Stonehenge und nach Portsmouth, um den neu erbauten Museumshafen zu besichtigen. Danach ging es nach Winchester, wo an diesen Tagen ein Blumen-Festival in der Kathedrale von Winchester stattfand. Im strömenden Regen wurde am letzten Tag noch Bath besucht.

Als Ziel für den Vereinsausflug im August wurde das Erlebnisbergwerk Merkers ausgesucht. Dies war wirklich ein wunderbares Erlebnis. Nach einer kurzen Einweisung wurde man eingekleidet und fuhr in 3 Kleinlastwagen-Cabrios durch die ca. 25km lange Unterwelt des Bergbaus. In der Kristallgrotte mit toller Akustik haben schon sehr viele Konzerte unter Tage stattgefunden.

Geehrt wurden an der Weihnachtsfeier: Karlheinz Maul für 40 Jahre, Walter Ehnert und Christa Thiele für 25 Jahre und Silvia Staat für 10 Jahre Mitgliedschaft.

Ursula Ölcer, Geschäftsführerin der Offenbacher Dienstleistungs GmbH, war die Schirmherrin für **2014**.

Es gab eine Veränderung im Vorstand. Raimund Orth stand nicht mehr zur Wahl des 1. Vorsitzenden zur Verfügung. Ilse Hammann wurde bei der JHV einstimmig zur neuen 1. Vorsitzenden gewählt.

Ende Juni bekamen die 03er die Kündigung zum Jahresende für ihr Vereinsheim in der Schloßmühlstraße. Welch ein Schock, nach 36 Jahren in unserem bewährten Vereinsheim mussten die 03er sich eine neue Bleibe suchen. Herr Amberger, vom Liegenschaftsamt kam uns zur Hilfe und so fanden wir Räume in Waldhof in der Heinrich-Krumm-Straße. Es war eine Herausforderung, denn es musste eine 15 Meter lange Wand gestellt und mit Wasser- und Stromversorgung versehen werden.

Mit der Hilfe von tatkräftigen Mitgliedern konnten diese großen und hohen Gewerberäume in ein Vereinsheim verwandelt werden.

Auch nahm die Modellbahn Sparte nach langer Pause wieder ihre Tätigkeit auf. Mit drei Mitgliedern wurde eine 1,10 x 4 m große Platte in Angriff genommen.

Wegen des bevorstehenden Umzugs fand in diesem Jahr keine Weihnachtsfeier statt.

Klaus Kohlweyer, von der ERKO GmbH, übernahm **2015** das Amt des Schirmherrn.

Am 01.03.15 wurde das neue Vereinsheim mit Pauken und Trompeten eingeweiht! Mitglieder, Freunde des Vereins und viele Gäste aus Politik und Wirtschaft füllten das Vereinsheim bis auf den letzten Platz. Untermalt mit gepflegter Musik von „Swing & Talk“ wurden die Gäste mit einem Glas Sekt begrüßt. Auch die ehemaligen Schirmherren Stefan Grüttner und Horst Schneider überraschten mit Grußworten und einer Geldspende. Ursula Ölcer übergab ein praktisches Geschenk: ein Reinigungsgerät für das neue Vereinsheim!

Die Stadtgarde stellte die Schalldichte des Raumes auf eine harte Probe und nutzen jeden Raum, um sich zu platzieren.

Die Ehrungen wurden an der JHV vorgenommen. Raimund Orth wurde als Dank für seine langjährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender zum Ehrenmitglied ernannt. Heinz Faller wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft, Roswitha Schell und Stephan Färber für je 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Am 19.07.15 nahmen die 03er am Jubiläumsumzug der RAGA in Bürgel teil. Mit der Vereinsstandarte und einheitlich gestylte 03er als Gondoliere mit typischen Hüten lief man durch die Straßen in Bürgel, um sich dann zum Abschluss im großen Festzelt bei gekühlten Getränken etwas zu erholen.

Dann kam der große Sturm am Freitag beim Fest der Bieberer Vereine. Am nächsten nächsten Morgen war der Stand der 03er und andere Stände auch, total verwüstet Teller, Gläser, Inventar und Zelte lagen verstreut umher. Man entschloss sich, dass Fest abzusagen, trotz Verluste, da ja alles schon für 2 Tage eingekauft war. Aber die Sicherheit geht immer vor.

Unser Schirmherr für **2016** war Michael Wolfram (SECURITAS), Prinz von Lederanien 2016 und dann auch Mitglied und Elfer der 03er.

Schöne Ausflüge und Besichtigungen standen in diesem Jahr im Veranstaltungskalender der 03er. Anfang März fuhren 27 Personen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln nach Schöllkrippen. Zunächst stärkte man sich mit einem Mittagessen, um dann in die Entwicklung des Bieres eingeführt zu werden, Informationen über die Brauanlage, des Bierbrauens und Wissenswertes über die Geschichte zu erfahren. Dann konnte man die verschiedenen Biersorten probieren und so seine Lieblingssorte finden. Ein paar Tage später besuchten viele 03er den Theaterclub Elmar. Es wurde das Kriminalstück „Acht Frauen“ aufgeführt. Mit viel Applaus und mehreren Vorhängen ging ein amüsanter Abend zu Ende.

Eine sehr informative und tiefe Eindrücke hinterlassende Führung erlebte man bei dem Familienausflug nach Point Alpha. Nachdem man eine kurze Strecke auf dem Todesstreifen, mit doch mulmigem Gefühl, gelaufen war, kam man zum Haus der Grenze. Dort fand man eine sehr umfangreiche und sehenswerte Ausstellung, für die man jedoch viel mehr Zeit benötigt hätte. Da es anfang zu regnen, konnte man leider keinen Spaziergang durch das rote Moor machen und fuhr deswegen gleich zum Berghaus Rhön, um diesen ereignisreichen Tag gemütlich ausklingen zu lassen.

Im Oktober fuhr man mit der S-Bahn nach Hochheim, um im Weingut Duchmann eine Weinprobe zu machen. Nach einem leckeren Mittagessen führte uns der Winzer Herr Duchmann gekonnt durch die Weinprobe.

An der Weihnachtsfeier durfte man wieder Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft ehren: für 10 Jahre Eva Schön und Ilse Hammann, für 25 Jahre die Brüder Michael und Uwe Frank sowie Rainer Willmann. Für 50 Jahre bei den 03er wurde Manfred Balling geehrt.

Den schützenden Schirm über die 03er hielt im Jahr **2017** Frau Heike Heim, Vorstandsvorsitzende der Energieversorgung Offenbach.

Dank unseres Vereinsfreundes Maik Hammerschick flitzten die Elfer beim Bieberer Fastnachtszug auf Segways durch die Straßen! Das war ein großer Spaß, manche trauten den Segways allerdings nicht so recht und gingen dann lieber zu Fuß, zusammen mit den „Ollen Dollen“ und der Tanzgruppe „Unlimited“. Ein prall gefüllter Bollerwagen mit Wurfmaterial war natürlich auch dabei.

Bei der JHV wurde Prinzessin Simone Andrea zur 2. Schriftführerin und Prinz Michael als Beisitzer in den Vorstand gewählt.

In diesem Jahr gab es auch wieder zweimal das beliebte Preisskat im Vereinsheim. Auch hatte die Modellbahnsparte zweimal zu einer Ausstellung eingeladen, um ihre Fortschritte zeigen zu können.

Im April traf sich eine große Gruppe für eine EVO Technik Tour. Man konnte sich vor Ort einen Überblick machen, wie dieser Entsorgungsbetrieb arbeitet. Nach reichlich interessanten Informationen konnte man sich das Werk genauer anschauen. Danach ging es noch in das Pelletwerk.

Am 1. Mai schüttete es, aber der MVE und die 03er konnten sich trotzdem über den großen Besuch von Mitgliedern, Freunde des Vereins, sowie Personen aus Wirtschaft und Politik freuen.

Die Freude am Segway fahren hat einigen so viel Spaß gemacht, dass man im Sommer eine Tour zur „Käsmühle“ unternahm.

Eine Vorstandssitzung der besonderen Art wurde bei der Vereinsreise ins genussreiche Piemont abgehalten. Man traf sich im Pool! Bei dieser Vereinsreise wurden sehr viele schöne Städte und Ortschaften besucht, immer in Anlehnung an die Genüsse, die das wunderschöne Piemont zu bieten hat: wunderbare Weine, Reis, Schinken, etc.

Im späten Herbst fand eine Premiere in unserem Vereinsheim statt: Thorsten Fiedler hielt seine erste Lesung überhaupt. Auf humorvolle, ironische und satirische Weise schilderte es seine Erfahrung mit Mietnomaden. Es war eine gelungene Lesung und ein sehr unterhaltsamer Abend.

Und noch eine Premiere folgte in diesem Jahr! Ein Comedyabend mit dem Motto „Pizza trifft Spundekäs“ im Vereinsheim, und dann gleich mit richtig bekannten Künstlern: Ciro Visone, der Pizzabäcker und Harry Bogner, ein Urgestein im Mainzer Karneval. Alle 100 Karten waren ausverkauft. Beim Angebot des Essens hielten die 03er sich an das Motto, was sehr gut beim Publikum ankam. Es war ein gelungener Abend.

Bei der Weihnachtsfeier wurde Chris Geinitz für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Im Jahr 2017 wurden „Die Offenbacher 03“ gemeinnützig.

Für das Jahr **2018** konnten wir als Schirmherrin und Schirmherr Ulrike und Wolfgang Rehwinkel gewinnen.

Ein Dank möchte ich an dieser Stelle dem Kulturausschuss aussprechen. Jedes Jahr werden durch diese engagierten Mitglieder Besichtigungen, Veranstaltungen und Ausflüge geplant. Diese Veranstaltungen sind den 03ern sehr wichtig und haben einen festen Platz jedes Jahr im gefüllten Veranstaltungskalender.

Alle Jahre wieder findet der traditionelle Damenkaffe im Vereinsheim statt. Dieser Nachmittag wurde vor vielen Jahren ins Leben gerufen, um den Damen der Mitglieder Danke zu sagen, für Ihre Unterstützung und Mitarbeit bei den Festen. Denn bis 1999 durften ja nur Männer bei den 03er eintreten. Diese schöne Tradition blieb aber Gott sei Dank weiter bestehen und so treffen sich jedes Jahr viele Damen, um einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und das eine oder andere Kaltgetränk miteinander zu verbringen.

Ebenso hat der „Vatertag“ eine große Tradition im Vereinsleben der 03er. Ganz früher traf man sich im Garten eines Vereinsfreundes, danach ein paar Jahre am Aussichtsturm und dann im Vereinsheim. In geselliger Runde wird bei Grillwürstchen und Steaks und einem kühlen Blondem dieser Feiertag zusammen gefeiert.

Das Waldfest am Bolzplatz in der Gemaa hatte dieses Jahr 50-jähriges Jubiläum. Bevor das Programm beginnen konnte, erfolgte der Fassbieranstich durch den 2. Vorsitzenden Michael Wolfram und Ralf Best von der Radeberger Gruppe, welche auch das Fass spendierten.

Die Elferreise im Herbst führte eine Gruppe von 30 Personen nach Brixen in Südtirol. In einem schönen Hotel oberhalb von Brixen verbrachte man schöne Tage und machte von hier aus jeden Tag wunderschöne Ausflüge.

An der Weihnachtsfeier wurden Dieter Völker und Zlastko Karlovic für 10 Jahre Mitgliedschaft, Werner Schäbler für 25 Jahre und Klaus Bollmann sowie Willi Schultheiss für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Mit Jürgen Lubrich, von Jäger, Lubrich und Partner, konnten die 03er **2019** einen engagierten Schirmherrn gewinnen.

Nach ihrem Auftritt bei der Karnevalisten Sitzung im Pfarrheim in Bieber überraschten die „Ollen Dollen“ mit der Bekanntgabe, dass sie nicht mehr auftreten werden! Stille herrschte im Saal und dann

gaben die „Ollen Dollen“ ihre allerletzte Zugabe, der ganze Sall stand auf und applaudierte sehr lange für diese tolle Spaßgruppe.

Beim Umzug in Bieber waren die Elfer wieder auf Ihrem Elferwagen und wurden angeführt von dem Schirmherr Jürgen Lubrich in einem VW Cabrio Oldtimer.

Dank strahlendem Sonnenschein war die Turmeröffnung am 1. Mai ein großer Erfolg und beide Vereine konnten viele Gäste begrüßen.

Nicht so viel Glück hatte eine große Gruppe der 03er bei der Führung durch die „neue Altstadt“ in Frankfurt mit dem Architekten Dominik Mangelmann.

Die Vereinsreise in die Emilia Romagna stand wieder ganz im Zeichen von Kultur und Genuss. Man besichtigte eine Accetaia in Modena, besuchte Bologna mit den schönen Geschäften in den Arkaden, besuchte Ravenna-die Stadt der Mosaiken. Man besichtigte die schöne Altstadt von Ferrara und fuhr für ein tolles Mittagessen nach Dozza, incl. Weinprobe und Verkostung von Parmaschinken. In Parma besuchten wir einen Betrieb, in dem die prächtigen Parmaschinken vorbereitet und dann zum Trocknen aufgehängt werden. Himmlisch! Natürlich durfte der Käse nicht fehlen. Also ging es anschließend zur Besichtigung eines Betriebes, wo der köstliche Parmigiano Reggiano hergestellt wird. Dieser wurde mit passendem Wein natürlich auch verkostet.

Eine kleine Gruppe traf sich in Seligenstadt im Herbst, um die Glaabsbräu zu besichtigen. Die Führung war sehr informativ und unterhaltsam. Als Abschluss durften wir im „Schalander“ noch die einzelnen Biere verkosten. Danach ging es noch in das Fastnachtmuseum, welches sich auf dem Gelände der Glaabsbräu befindet. Dies ist ein kleines Juwel und jeder Fastnachter sollte sich hier einmal in Ruhe umsehen. Eine ehemalige Prinzessin aus Seligenstadt gab uns eine sehr kurzweilige Führung.

Langjährige Mitglieder wurden an der Weihnachtsfeier geehrt: für 10 Jahre Karl Heinz Gaub, für 40 Jahre Armin Wolfrum und Manfred Schlander.

Im Jahr **2020** übernahm Heike Knapp, Generalbevollmächtigte der RaiBa, die Schirmherrschaft der 03er. Die karnevalistische Sitzung im Pfarrheim und der Umzug in Bieber waren für die Elfer und den Verein wieder ein großer Erfolg.

Und dann kam CORONA. Alles wurde lahmgelegt, nicht nur das private Leben auch das Vereinsleben. Am 18.07.20 konnte unter strengsten Vorsichtsmaßnahmen die JHV in der Fechthalle des Offenbacher Fechtclubs durchgeführt werden. Im Vorstand gab es Änderungen. Ilse Hammann trat nicht mehr zur Wahl der 1. Vorsitzenden an. Birgit Scheps wurde für dieses Amt einstimmig gewählt. Als 2. Schriftführer wurde Günter Staat gewählt und als Beisitzerin Silvia Staat. Rolf Haas, Ulrich Gotta und Ronald Rudolph waren als Beisitzer nicht mehr zur Wahl zur Verfügung und wurden mit einem Präsent für Ihre Vorstandsarbeit verabschiedet.

Nachdem alle Veranstaltungen abgesagt werden mussten, hatte unsere Kasse auch keine Einnahmen zu verbuchen. Im November 2020 einigte sich der Vorstand, dass man in den Räumen in der Heinrich-Krumm-Straße nicht viel länger bleiben kann, ohne in die roten Zahlen zu rutschen.

Das Jahr 2020 war ein schlimmes Jahr, nicht nur für den Verein, sondern für alle.

Anfang **2021** wurde mit dem Impfen begonnen und die Hoffnung erwachte, dass man im Sommer vielleicht das eine oder andere Fest veranstalten könnte. Die Elfer hatten auch in der Kampagne 2020/2021 leider keine Sitzung veranstalten können. Der Vorstand ist weiterhin auf der Suche nach bezahlbaren Räumen.

Im März hat sich der Vorstand 3 Objekte angesehen, wovon 2 überhaupt nicht in Frage kamen. Das 3. Objekt war noch zu teuer.

Die Turmeröffnung am 1. Mai wurde abgesagt. Aber die Verhandlungen über die neuen Räume wurden abgeschlossen und der neue Mietvertrag unterschrieben. Der Umzug in die Siemensstraße erfolgte im Juni 2020. Dann kamen die Renovierungsarbeiten, Versorgung für Wasser an der Theke und der Thekenbau und der Neubau des Schießstandes.

Auch wurden die Sparte Modellbahnbau kalt erwischt. Sie mussten ihre Anlage komplett abreißen, um dann in den neuen Räumen wieder alles von vorne aufzubauen.

Eine geplante Einweihungsfeier für den August konnte man bautechnisch nicht einhalten. So wurde das Oktoberfest auch gleichzeitig die Einweihungsfeier. Jeder Gast äußerte sich positiv über die neuen Räume. Am 15.11.21 war die JHV, dank der neuen 2G-Regel. Frau Heike Knapp wurde als Schirmherrin verabschiedet und Frau Julia Steinmetz, Center Managerin vom COMM war die neue Schirmherrin.

Für den Dezember waren mehrere kleine Veranstaltungen geplant. Am 10.12.21 ein Mitgliedertreffen mit Glühwein und Grillwurst im Hof. Am 11 und 12.12.21 zeigten die Modellbahner schon ihre kleinen Fortschritte und am 17.12.21 unternahm man eine wunderbare Führung in Seligenstadt.

Das Jahr **2022** fing mit Absagen für einige Veranstaltung an. Aber das Tanzcafé mit der PFH Band am 27.02.22 durfte ausgeführt werden. Das Vereinsheim füllte sich schnell und es wurde kräftig getanzt. Auch wenn es keine karnevalistische Sitzung im Pfarrheim gab, so hatten die Elfer wenigsten ihr traditionelles Heringessen durchführen können.

Am 26.03.22 fand die JHV statt. Es fanden Ehrungen statt, da Corona bedingt die Weihnachtsfeiern im Dezember 2021 und 2022 ausfielen. Für 10 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden geehrt, Susanne Jörn, Monika Rinke, Norbert Schielein, Detlev Diekhöfer, Franz Bertsch, Walter Bonifer und Andreas Montag. Raimund Orth, Günther Prockl, Jochen Mai und Edwin Sitzmann wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Die amtierende Schirmherrin Frau Julia Steinmetz wurde verabschiedet und unsere 03er Turmfee, Ursula Ölcer, wurde zur Schirmherrin 2022 ernannt. Bei den Vorstandswahlen ergab sich eine kleine Änderung. Zlatko Karlovic stand als Beisitzer nicht mehr zur Verfügung, es wurde Simone Klasterka einstimmig als Beisitzerin gewählt.

Am 1. Mai konnte man endlich wieder den Bieberer Aussichtsturm eröffnen! Welch eine Freude. Es gab Grillwürstchen im Brötchen und Getränke nur aus Flaschen. Auch wurden zum ersten Mal Verzehrkarten verkauft, was sehr gut bei den Gästen ankam. Auch konnte der Damenkaffee und das Vatertagstreffen stattfinden.

Das Waldfest am 18.06.22 war ein großer Erfolg. Ab diesem Jahr nur für einen Tag, sonst waren es immer 4 Tage. Der Bolzplatz am Elsäwaweg war gefüllt und der Wettergott meinte es auch sehr gut mit den 03er. Die PHF Band heizte dann ab 16:30 Uhr den Gästen noch einmal richtig ein.

Auch für das Fest der Bieberer Vereine gab es eine Änderung bei den 03er. Wir haben den Sion-Kölsch-Bierwagen für uns reservieren lassen und Kölsch ausgeschenkt. Super Idee! Auch der neue Platz unter den Bäumen gefällt uns richtig gut.

Am 19.11.22 konnte endlich wieder ein Nikolausschießen im Vereinsheim stattfinden. Der Schießstand wurde rechtzeitig fertig und die Besucherzahl war auch gut.

Als schönen Abschluss für das Jahr 2022 wurde am 04.12.22 eine Weihnachtsfeier veranstaltet und am 09.12.22 noch einmal ein Wintergrillen mit Glühwein im Hof vor dem Vereinsheim.

Somit kommen wir zum Jahr **2023**.

Die Elfer und der Vorstand haben sich dazu entschlossen keine karnevalistische Sitzung mehr im Pfarrheim Bieber zu veranstalten. Man plante einen Kappenabend mit kleinem Programm im Vereinsheim für den 28.01.23. Das war eine richtige Entscheidung, über 90 Karten wurden verkauft und die Gäste waren begeistert. Das Offenbacher Prinzenpar samt Hofstaat hat die 03er auch besucht. Bis weit nach Mitternacht unterhielt Big T die Gäste und es wurde richtig schön gefeiert.

Im Februar nahmen die 03er am Bieberer Umzug teil und hatten danach ihr Faschingstreiben im Vereinsheim.

Am 18.03.23 fand die JHV statt. Heidemarie Haas stand nach mehr als 20 Jahren Vorstandsarbeit nicht mehr zur Verfügung. Sven Gutmann wurde zum 1. Schriftführer und 2. Kassier gewählt. Frau Ursula Ölcer wurde mit einem Blumenstrauß als Schirmherrin 2022 verabschiedet und Herr Dr. Felix Schwenke, Oberbürgermeister der Stadt Offenbach, übernahm das Amt des Schirmherrn für 2023.

Am Gründonnerstag gab es ein Grüne-Soße-Essen im Vereinsheim. Ein gelungener Abend, der gerne in den Veranstaltungskalender für 2024 übernommen wird.

Der Aussichtsturm konnte am 1. Mai in gewohnter Tradition eröffnet werden, es gab sogar wieder Erbsensuppe! Auch hatte man Glück mit dem Wetter, es kamen viele Gäste, darunter auch aus der Wirtschaft und Politik von Offenbach.

Die Temperaturen Anfang Juni waren sehr warm und am Waldfest suchte man fast vergeblich nach einem schattigen Plätzchen, trotz großer Sonnenschirme. Die Gäste wurden fast den ganzen Tag mit Live-Musik unterhalten und der OB versuchte sich im Bierwagen beim Bierzapfen!

Das waren 20 Jahre 03er im Schnelldurchgang. Es gäbe noch viel mehr von unseren Tätigkeiten, Ausflügen oder Reisen zu berichten, auch von den vielen kleinen Veranstaltungen, welche in unserem Vereinsheim stattfinden. Doch das würde ein großes Buch füllen.

Auf unserer Internet-Seite finden Sie das Mitteilungsblatt, welches an unsere Mitglieder versendet wird und auch unseren Veranstaltungskalender.

Die 03er würden sich freuen, Sie, verehrte Leser dieser Festschrift, auf der einen oder anderen Veranstaltung zu begrüßen.

In diesem Sinne, vielen Dank für Ihre Zeit, die Sie sich nehmen, diese Festschrift zu lesen und ein herzliches Willkommen vielleicht demnächst bei den 03ern!

LASST UNS GEMEINSAM FEIERN!

Jubiläums-Frühschoppen 375 Jahre Vereinsleben

am 30. Juli 2023

von 10 - 14 Uhr

Ostendplatz

**mit musikalischem
Rahmenprogramm**

**Moderation:
Martin Jäger**



120 Jahre



125 Jahre



**Gesangverein Polyhymnia 1893
Offenbach-Bieber e.V.**

130 Jahre

Tage wie diese - Die Toten Hosen

Ich warte seit Wochen
Auf diesen Tag
Und tanz' vor Freude, über den Asphalt
Als wär's ein Rhythmus
Als gäb's ein Lied
Dass mich immer weiter, durch die
Straßen zieht
Komm dir entgegen
Dich abzuholen
Wie ausgemacht
Zu der selben Uhrzeit,
Am selben Treffpunkt,
Wie letztes mal.

Durch das Gedränge,
Der Menschenmenge
Bahnen wir uns den altbekannten Weg
Entlang der Gassen
Zu den Main-Terrassen
Über die Brücke, bis hin zu der Musik.
Wo alles laut ist,
Wo alle drauf sind
Um durchzudrehen.
Wo die anderen warten,
Um mit uns zu starten
Und abzugehen.

An Tagen wie diesen
Wünscht man sich Unendlichkeit
An Tagen wie diesen
Haben wir noch ewig Zeit
Wünsch' ich mir Unendlichkeit

Das hier ist ewig,
Ewig für heute
Wir stehen nicht still,
Für eine ganze Nacht.

Komm' ich trag' dich,
Durch die Leute
Hab' keine Angst
Ich gebe auf dich Acht.
Wir lassen uns treiben,
Tauchen unter,
Schwimmen mit dem Strom.
Drehen unsere Kreise,
Kommen nicht mehr runter,
Sind schwerelos.

An Tagen wie diesen
Wünscht man sich Unendlichkeit
An Tagen wie diesen
Haben wir noch ewig Zeit
In dieser Nacht der Nächte,
Die uns so viel verspricht
Erleben wir das Beste
Kein Ende ist in Sicht

Kein Ende in Sicht
Kein Ende in Sicht
Kein Ende in Sicht

An Tagen wie diesen
Wünscht man sich Unendlichkeit
An Tagen wie diesen
Haben wir noch ewig Zeit.
In dieser Nacht der Nächte,
Die uns so viel verspricht.
Erleben wir das Beste
Kein Ende ist in Sicht.
Erleben wir das Beste
Und kein Ende in Sicht
Kein Ende in Sicht

"Que Sera, Sera" - by Doris Day

When I was just a little girl
I asked my mother, "What will I be?
Will I be pretty? Will I be rich?"
Here's what she said to me

Que sera, sera
Whatever will be, will be
The future's not ours to see
Que sera, sera
What will be, will be

When I grew up and fell in love
I asked my sweetheart, "What lies ahead?
Will we have rainbows day after day?"
Guess what my sweetheart said

Que sera, sera
Whatever will be, will be
The future's not ours to see
Que sera, sera
What will be, will be

Now I have children of my own
They ask their mother, "What will I be?
Will I be pretty? Will I be rich?"
I tell them, "Wait and see."

Que sera, sera
Whatever will be, will be
The future's not ours to see
Que sera, sera
What will be, will be
Que sera, sera

"Livin' On A Prayer" - by Bon Jovi

Tommy used to work on the docks
Union's been on strike
He's down on his luck
It's tough, so tough

Gina works the diner all day
Working for her man
She brings home her pay
For love, for love

She says, "We've gotta hold on to what
we've got
It doesn't make a difference if we make it
or not
We've got each other and that's a lot
For love we'll give it a shot."

Whoa, we're half-way there
Whoa, livin' on a prayer
Take my hand, we'll make it, I swear
Whoa, livin' on a prayer

Tommy's got his six string in hock
Now he's holding in
What he used to make it talk
So tough, it's tough

Gina dreams of running away
When she cries in the night
Tommy whispers
"Baby, it's okay, someday"

We've gotta hold on to what we've got
It doesn't make a difference if we make it
or not
We've got each other and that's a lot
For love we'll give it a shot

Whoa, we're half-way there
Whoa, livin' on a prayer
Take my hand and we'll make it. I swear
Whoa, livin' on a prayer
Livin' on a prayer

We've gotta hold on ready or not
You live for the fight when it's all that
you've got

Whoa, we're half-way there
Whoa, livin' on a prayer
Take my hand and we'll make it, I swear
Whoa, livin' on a prayer

Whoa, we're half-way there
Whoa, livin' on a prayer
Take my hand and we'll make it, I swear
Whoa, livin' on a prayer

"Wellerman (Sea Shanty)"

There once was a ship that put to sea
The name of the ship was the Billy of Tea
The winds blew up, her bow dipped down
O blow, my bully boys, blow (Huh!)

Soon may the Wellerman come
To bring us sugar and tea and rum
One day, when the tonguin' is done
We'll take our leave and go

She had not been two weeks from shore
When down on her, a right whale bore
The captain called all hands and swore
He'd take that whale in tow (Huh!)

Soon may the Wellerman come
To bring us sugar and tea and rum
One day, when the tonguin' is done
We'll take our leave and go

Da-da, da-da-da-da
Da-da-da-da, da-da-da-da-da
Da-da, da-da-da-da
Da-da-da-da-da-da

Before the boat had hit the water
The whale's tail came up and caught her
All hands to the side, harpooned and fought her
When she dived down low (Huh!)

Soon may the Wellerman come
To bring us sugar and tea and rum
One day, when the tonguin' is done
We'll take our leave and go (2x)

Westerland - Die Ärzte

Jeden Tag sitz' ich am Wannsee
Und ich hör' den Wellen zu
Ich lieg' hier auf meinem Handtuch,
Doch ich finde keine Ruh'
Diese eine Liebe wird nie zu Ende gehen
Wann werd' ich sie wiedersehen?

Manchmal schließe ich die Augen,
Stell' mir vor ich sitz' am Meer
Dann denk' ich an diese Insel,
Und mein Herz das wird so schwer
Diese eine Liebe wird nie zu Ende gehen
Wann werd' ich sie wiedersehen?

Oh ich hab' solche Sehnsucht,
Ich verliere den Verstand
Ich will wieder an die Nordsee,
Ich will zurück nach Westerland

Wie oft stand ich schon am Ufer,
Wie oft sprang ich in die Spree?
Wie oft mussten sie mich retten,
Damit ich nicht untergeh'?
Diese eine Liebe wird nie zu Ende gehen
Wann werd' ich sie wiedersehen?

Oh ich hab' solche Sehnsucht,
Ich verliere den Verstand
Ich will wieder an die Nordsee,
Ich will zurück nach Westerland

Es ist zwar etwas teurer,
Dafür ist man unter sich
Und ich weiß jeder Zweite hier
Ist genauso blöd wie ich

Oh ich hab' solche Sehnsucht,
Ich verliere den Verstand
Ich will wieder an die Nordsee,
Ich will zurück nach Westerland

Oh ich hab' solche Sehnsucht,
Ich verliere den Verstand
Ich will wieder an die Nordsee,
Ich will zurück, ich will zurück,
Ich will zurück, ich will zurück,
Nach Westerland

"Leaving On A Jet Plane" - by John Denver

All my bags are packed, I'm ready to go
I'm standing here outside your door
I hate to wake you up to say goodbye
But the dawn is breaking, it's early morn
The taxi's waiting, he's blowing his horn
Already I'm so lonesome I could die
So kiss me and smile for me, tell me that you'll wait for me
Hold me like you'll never let me go

'Cause I'm leaving on a jet plane
Don't know when I'll be back again
Oh babe, I hate to go

There's so many times I've let you down
So many times I've played around
I tell you now, they don't mean a thing
Every place I go, I'll think of you
Every song I sing, I'll sing for you
When I come back, I'll bring your wedding ring
So kiss me and smile for me, tell me that you'll wait for me
Hold me like you'll never let me go

'Cause I'm leaving on a jet plane
Don't know when I'll be back again
Oh babe, I hate to go

Now the time has come to leave you
One more time, let me kiss you
Then close your eyes, and I'll be on my way
Dream about the days to come, when I won't have to leave alone
About the times, I won't have to say
Kiss me and smile for me, tell me that you'll wait for me
Hold me like you'll never let me go

'Cause I'm leaving on a jet plane
Don't know when I'll be back again
Oh babe, I hate to go

But I'm leaving on a jet plane
Don't know when I'll be back again
Oh babe, I hate to go

Die Biewrer Bauern...

Mer nennt uns die Biewrer Bauern, weche unserm Katoffelsalat.
Uns kann Kaaner es Läwe vesauern, im ganze Dekanat.
Mir komme net vom Neckar - vom Rhein, vom Donaustrand,
mir komme vom Biewrer Berch her, un der iss weltbekannt.
Mir dausche mit kaaner Großstadt, im ganze Bundesstaad,
sinn stolz uf unser Bieber, un unser Katoffelsalat.

Noch Biewer dun se gern laafe - Vadder, Mudder un Kind.
Dun die gonz Sippschaft herschlaafe, weil se alle gerne hier sind.
Sie lasse die Gläser klinge, mit guude Eppelwoi,
un dun dodebei aach noch singe, ihr Leut - was is widder so foi!
Zum Esse do dun se schon schloofe , un gugge ach nemmer so grad,
doch bei de Feier des Beste, is de Biewrer Katoffelsalat.

Schon länger als zwölfhunerd Jahre, do sitze mir jetz hier,
un aach schon unser Vorfahre, tranke Eppelwoi un Bier.
Stolbern übrs alte Plaster, in de guude Biewrer Luft,
un hatte aach ohne Zaster, ganz kostelos Heimatduft.
Denn aach vor hunerde Jahre, wor de Biewrer größtes Glick,
en Eppelwoi en Klaare - un Handkees mit Musik.

Mir Biewrer sin friedliche Bäjler, sin überall an de Spritz.
Vertreibe uns Kummer un Ärjer, mit Humor un Mutterwitz.
Mir lasse die Schnut nett hänge, fällt manchmo es Lache aach schwer,
un drückt uns mol ebbes, mir denke – s'gibt annern, die drückts noch viel mehr.
Bei uns is de Frohsinn halt Sitte, ob's grumm geht odder grad,
mir Biewrer sinn immer zufridde, bei unserm Katoffelsalat.

Geht ham ihr Biewrer Bauern mit eurem Katoffelsalat.
Ihr könnt am es Läwe versauern – ihr Bauern! mit euerm Katoffelsalat.
Geht ham ihr Biewrer Bauern mit eurem Katoffelsalat.
Ihr könnt am es Läwe versauern mit euerm Katoffelsalat.



**Kompetent, persönlich, nah ...
... das ganze Jahr!**

bieber@sparkasse-offenbach.de
069/8067-1

 **Sparkasse**
GUT für Bieber